

BERNAR VENET



— Four Indeterminate lines — B. Venet

Die Galerie Boissérée ist Mitglied im:



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

BERNAR VENET

ISBN 978-3-938907-91-7

"I think an artist should never have a sense of a work
before they start to make it art.
We have to be adventurous and just try,
allowing our personality to take over."
Bernar Venet (1)

Katalogumschlag:
37. "Four Indeterminate Lines", Farbradierung in unterschiedlichen Techniken 2014,
117 x 159,3 cm, Pr. 96,2 x 141,4 cm, sign., num., bet., Auflage 50, gesamt 68 Exemplare
[28500]



BERNAR VENET

(geb. 1941 Château-Arnoux)

– Ausgewählte Arbeiten
aus dem graphischen Œuvre, auf Papier
und Skulpturen

GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D-50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

"It is one kind of possible order...
I follow my intuition and it seems to me that the result deserves to exist
because of its difference and because I astonish myself."
Bernar Venet (2)

I. "93.5° Arc x 7", gewalzter Stahl, schwarz lackiert 2021,
35 x 32 x 10 cm, sign., num., bet., Auflage 8, gesamt 12 Exemplare
[28453]



Bernar Venet

Bernar Venet - was für ein Künstler.

Er beherrscht und verbindet die unterschiedlichsten Disziplinen der Kunst. So machen seine Zeichnungen die Präsenz seiner Skulpturen sichtbar und in seinen Skulpturen wird das Wesen der Zeichnung evident. Die Blätter tragen die Energie der Skulpturen in sich, als hätte der Raum sie bereits aufgenommen. So wird das Zeichnen selbst zum Akt der Bildhauerei. In seinen Zeichnungen, in seinen geometrischen Darstellungen pulsiert etwas, das über die Linie hinausgeht. Es sind Denkbewegungen, tastende Entscheidungen, ein Ringen mit dem Unbestimmten. Man sieht nicht nur, man spürt, wie die Skulptur entsteht. Fast wie ein Flüstern, das Form annimmt. Seine Zeichnungen, seine Blätter sind Versprechen und Erfüllung zugleich. Zerbrechlich im Material, kraftvoll in der Wirkung. Sie laden uns ein, Zeuge zu werden, nicht nur des Ergebnisses, sondern des Werdens selbst. Und genau darin liegt ihre stille Wucht. Seine Skulpturen sind ohne Zeichnung, ohne Berechnung, ohne das Zusammenwirken von Natur, Wissenschaft und Kunst - nicht denkbar.

Venet konstruiert wie ein Ingenieur und staunt wie ein Naturforscher. Er triumphiert wie ein Ästhet über Form und Wirkung. Seine monumentalen Stahlbögen folgen anfangs klaren Berechnungen doch dann übernimmt die Schwerkraft. Da beginnt das Material mitzuschreiben. In diesem Zusammenspiel aus strenger Ordnung und sanfter Unberechenbarkeit liegt die Poesie seiner Kunst - es ist ein ständiges Austarieren zwischen menschlicher Idee und Naturgesetz. Fast so, als würde die Welt selbst am Kunstwerk mit schaffen. Venet gehört zu den wenigen Künstlern, die keine Grenzen zwischen den Disziplinen ziehen. Kunst, Mathematik, Physik und Ingenieurskunst sind für ihn keine getrennten Welten, sondern verschiedene Sprachen ein und derselben Neugier. Stahl ist bei ihm kein starkes Material, sondern etwas Lebendiges, dass auf Druck, auf Schwerkraft und auf den Raum reagiert. Vielleicht liegt darin die eigentliche Poesie seiner Arbeiten. Sie erinnern an Bewegungen, die wir aus der Natur kennen: an Flussläufe, an Äste im Wind. Seine Skulpturen laden uns ein, die Präzision nicht als das Ende des Geheimnisses zu sehen, sondern als seinen Anfang. Wer vor einem seiner Werke steht, sieht deshalb nicht nur Stahl. Er sieht eine Haltung zur Welt, die Überzeugung, dass Denken und Staunen, Vernunft und Imagination, Natur und Kunst zusammengehören. Man schaut auf seine gewaltigen Stahlbögen und denkt im ersten Moment an etwas Spielerisches, fast Flüchtliges als ob ein Bleistift Linien in die Luft gezeichnet hat, und dann steht man davor und spürt das Gewicht. Aus Masse wird Leichtigkeit, aus Stahl wird Zeichnung und vielleicht ist das kein formaler Zufall, sondern tief mit seiner Person verbunden. Er selbst wirkt nicht wie jemand, der sich hinter der Schwere seiner Werke versteckt. Seine Materialien heißen nicht alleine Stahl, sondern ebenso Mathematik, Physik und der Dialog mit Natur und doch entsteht aus diesem strengen Vokabular etwas zutiefst Poetisches.

Tonnenschwere Stahlbögen erscheinen wie mit Leichtigkeit gezeichnete Linien. Dieses Paradox ist keine Illusion. Venet selbst verkörpert genau diese Leichtigkeit. Wer ihm begegnet, spürt Neugier, Scham, Optimismus, keine Schwere, kein Pathos. Seine Skulpturen erzählen genau davon. Sie sind monumental, aber sie drängen sich nicht auf.

Sie laden ein, Räume wahrzunehmen und Gewissheiten zu hinterfragen. Große Kunst verändert nicht die Naturgesetze, aber sie verändert den Blick, mit dem wir die Welt sehen.

Bei Venet heißt das, wir sehen Stahl und denken an eine Zeichnung oder an ein Objekt, das sich tänzelnd im Raum oder auf der Erde bewegt. Wir erwarten Masse und erleben Leichtigkeit. Vielleicht ist das die eigentliche Größe seiner Kunst. Sie macht uns leichter, ohne oberflächlich zu sein.

Bei Venet erzeugen die Öffnungen und Blickachsen seiner Skulpturen keine Bühnen für die Welt dahinter. Himmel, Landschaften, Architektur werden Teile des Kunstwerks. Er rahmt nicht um abzuschließen, sondern um zu öffnen. Plötzlich bemerkt man Proportionen, Übergänge und sogar das Alltägliche anders, fast so, als würde der Stahl uns beibringen, neu zu sehen. Diese Durchblicke sind keine Nebensache. Sie sind eine stille Einladung, die Welt mit wachem Blick zu betrachten. Ich glaube, das ist wirklich ein Kernpunkt bei Venet. Seine Skulpturen sind nicht einfach Objekte im Raum. Sie sind regelrechte Wahrnehmungsinstrumente. Sie beanspruchen die Umgebung nicht, sie aktivieren sie. Plötzlich wirkt Landschaft komponiert, Architektur erscheint leicht, selbst das Funktionale offenbart eine unerwartete Schönheit. Es zeigt uns, dass Sehen kein passiver Akt ist, sondern ein schöpferischer Akt - von beiden Partnern, dem Künstler und dem Betrachter.

Es mag überraschen, dass Venet enge Beziehungen zwischen seinem und dem Werk von Rubens sieht. Die Antwort ist überzeugend:

"...wie ich die Kraft, das gewaltige Ausmaß, den Horizont und das Wirbeln all dieser ungewollten Körper mag. Ich sehe dieselben zufälligen Kombinationen unbestimmter Linien, die auch in meinen eigenen Skulpturen zu finden sind."

Walter Smerling



V.l. "14 Acute Unequal Angles", Corten Stahl 2018, 818 x 820 x 420 cm, Sammlung: Venet Foundation, Le Muy, Frankreich
H.r. "Versailles Effondrement: 85.8° Arc x 16", Corten Stahl 2018, 700 x 4100 x 1600 cm., Sammlung: Venet Foundation, Le Muy, Frankreich
© Photo: Jerome Cavaliere, courtesy of the artist © Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026



"I have concepts, I have order, disorder, Effondrement (collapse) and transition."
Bernar Venet (1)

1. "Vertical Disorder", Collage und Ölstift auf Papier 2026,
141 x 103,5 cm, sign., bet.
[28460]

"My sculpture is the direct outcome of the manufacturing process."
Bernar Venet (3)

2. "Vertical Disorder: 12 Arcs", gewalzter Stahl mit schwarzer Patina 2026,
109,5 x 55 x 45 cm
[28456]





3. "Effondrement: 149.5" Arc x 10", Aluminium mit schwarzer Patina 2015,
13 x 50 x 50 cm, sign., num., bet., Auflage 30, gesamt 36 Exemplare

[28457]





4. "Collapse / Arcs", Radierung, Polymergravur mit Carborundum 2025,
95,9 x 120,5 cm, Pr. 78,8 x 104,2 cm, sign., num., bet., Auflage 30, gesamt 40 Exemplare
[28531] [28532]



5. "Collapse / Arcs", Radierung, Polymergravur mit Carborundum 2025,
95,9 x 120,5 cm, Pr. 78,8 x 104,2 cm, sign., num., bet., Auflage 30, gesamt 40 Exemplare
[28534] [28533]



6. "Collapse / Arcs", Radierung, Polymergravur mit Carborundum 2025,
95,9 x 120,5 cm, Pr. 78,8 x 104,2 cm, sign., num., bet., Auflage 30, gesamt 40 Exemplare
[28536] [28535]

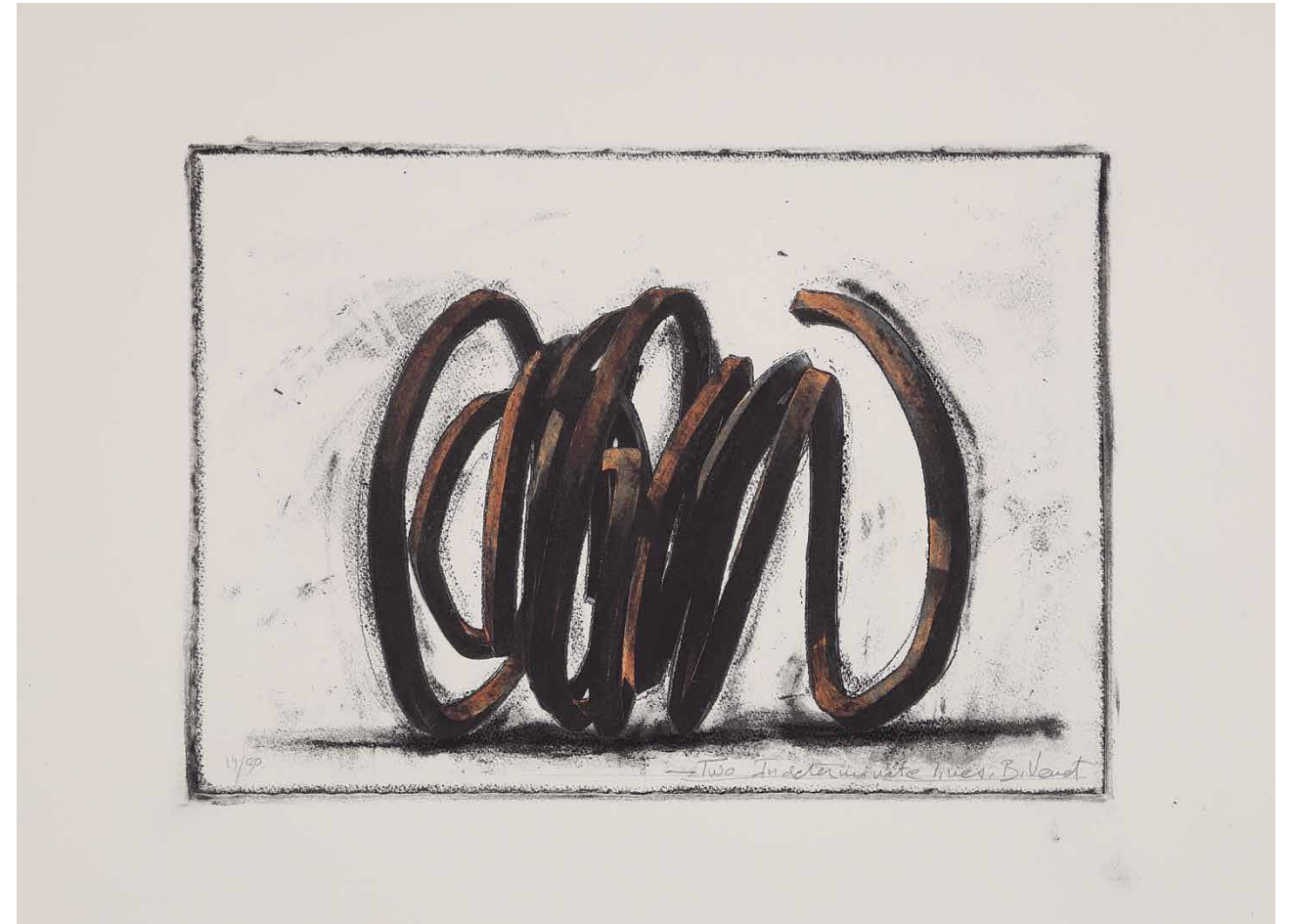
"The 'line' became prevalent in my work in 1976, as it was at that time that I became deeply involved in Angles and Arcs, as well as Straight Lines, first in paintings, and then in wooden reliefs, which eventually turned into sculptures."
Bernar Venet (3)



7. "Ligne indéterminée", Collage und Ölstift auf Papier 2026,
153,2 x 186 cm, sign., dat. bet.

[28459]

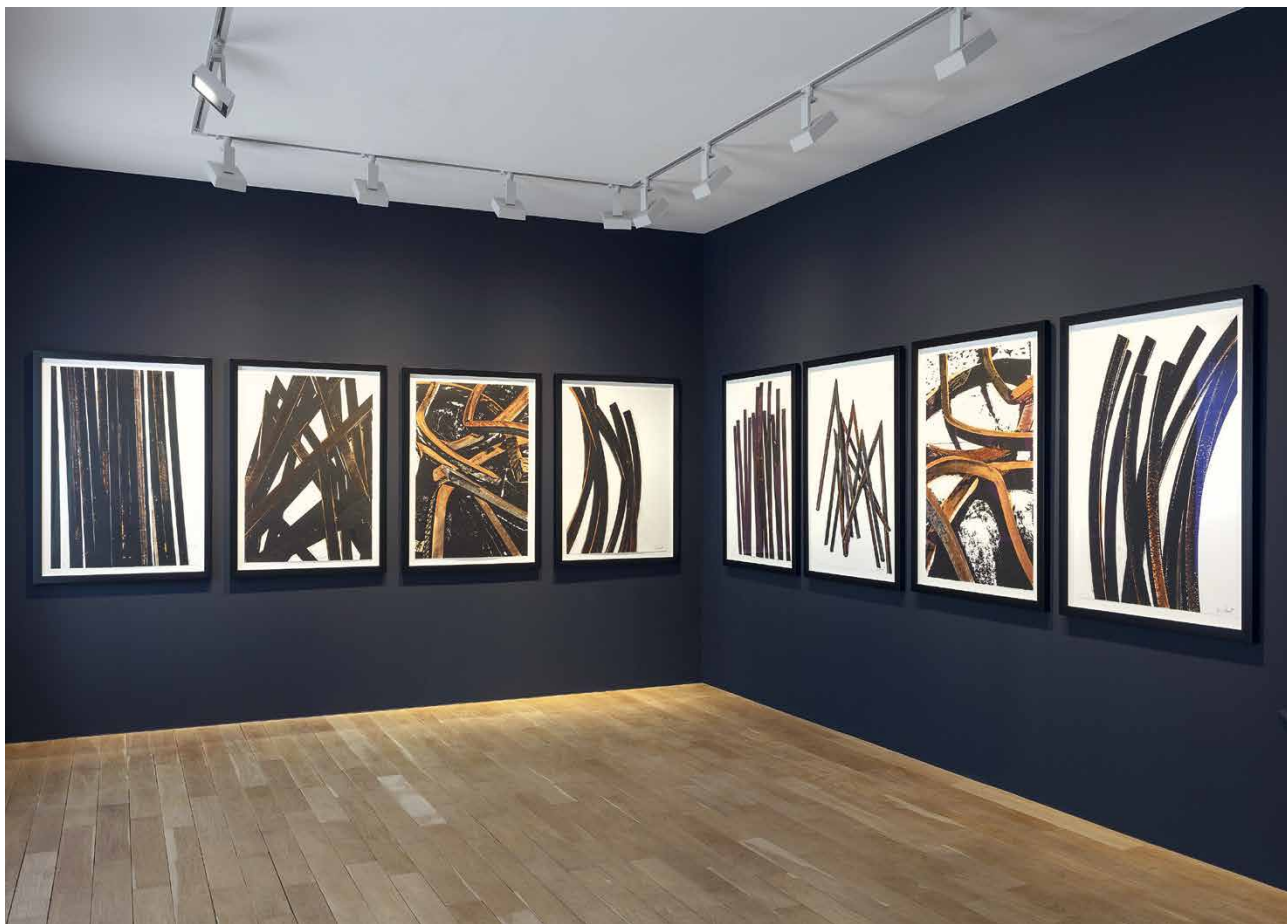
"If you look at a selection of my work, you can see that the material,
say the line, might be what I use to make my proposition visual,
but it comes from the concept."
Bernar Venet (1)



8. "Two Indeterminate Lines", Serigraphie mit 5-farbiger Glasur 2025,
49,5 x 67 cm, Abb. 35 x 49,5 cm, sign., num., bet., Auflage 50, gesamt 56 Exemplare
[28537] [28538] [28539] [28557]



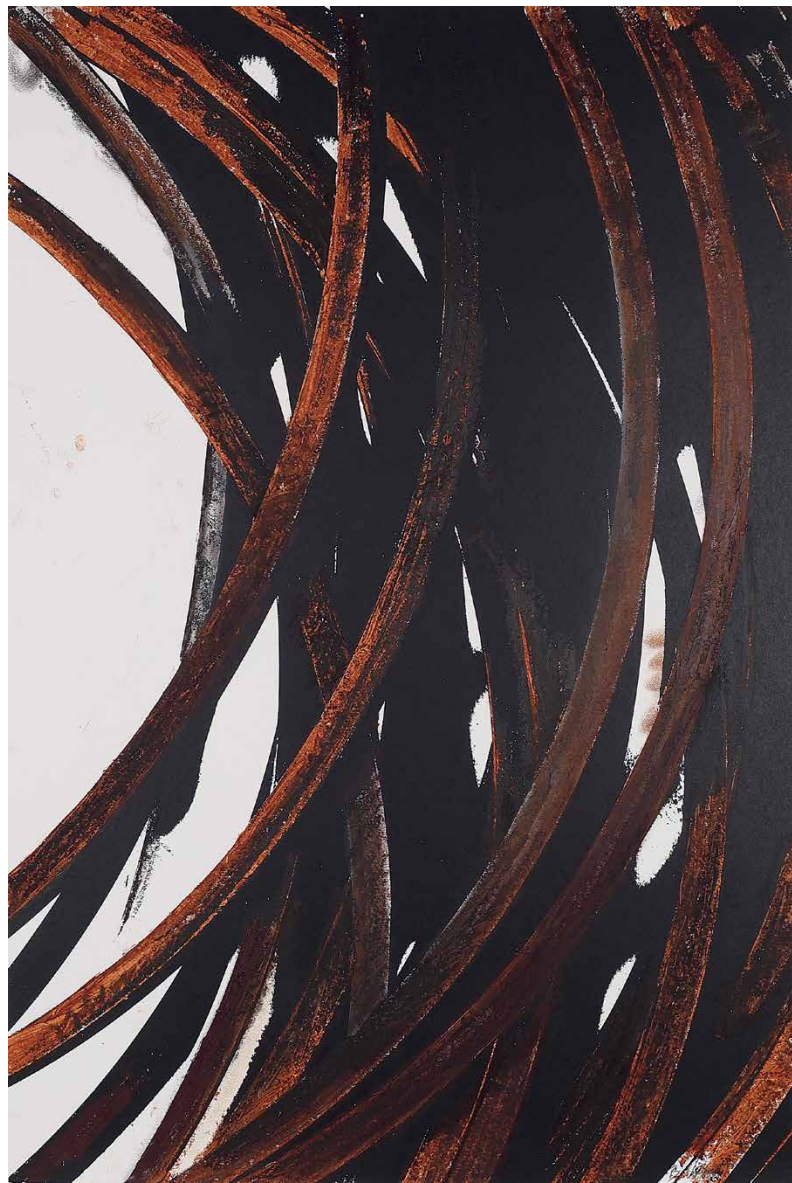
9. "Lignes droites / Désordre", 6 druckgraphische Arbeiten in schwarz patinierter Stahlbox m. Skulptur 2011,
14,5 x 84 x 60 cm, sign., num., bet., Auflage 20, gesamt 40 Exemplare in Stahlbox
[24850]



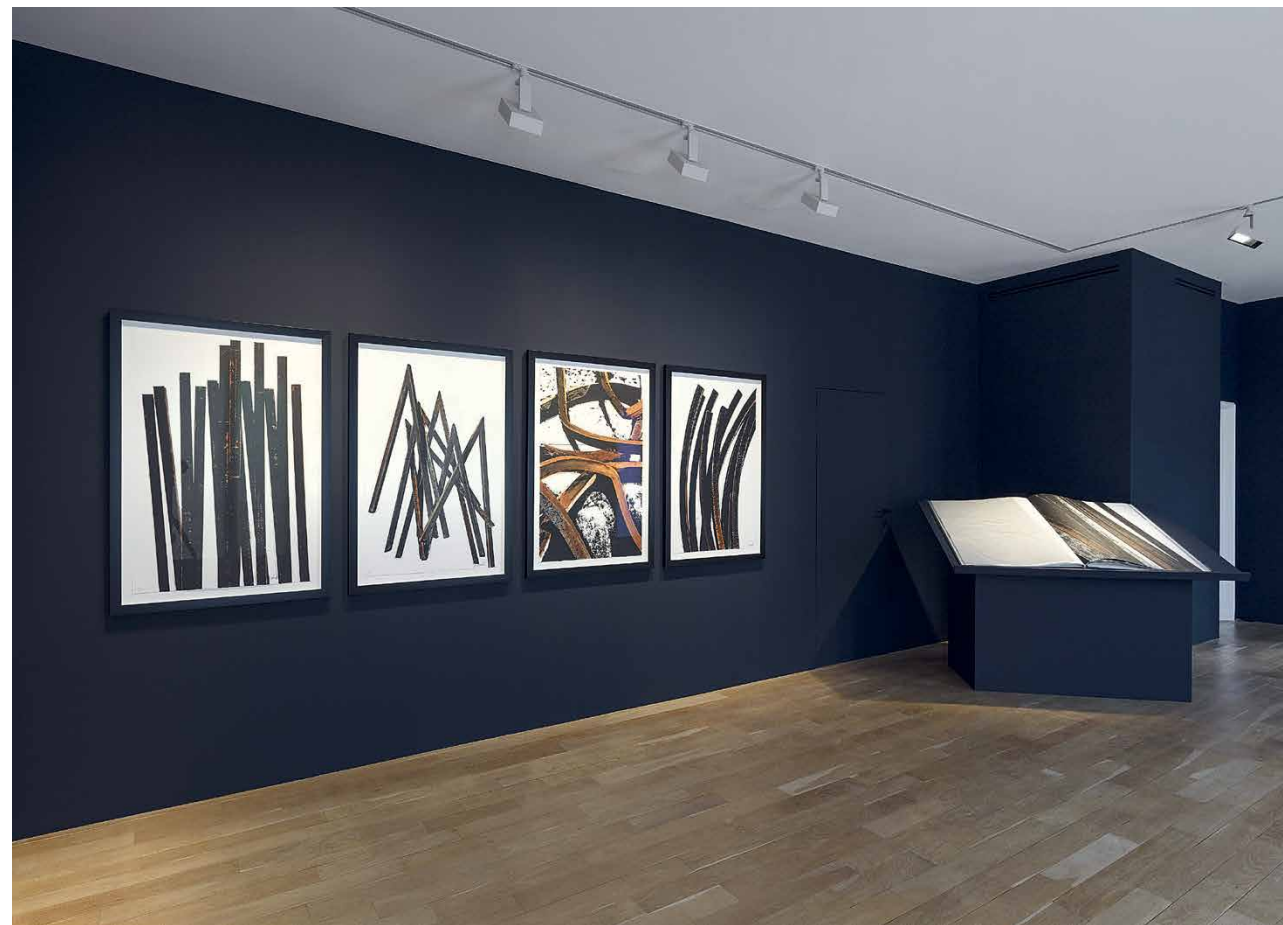
10.-19. Ausstellungsansicht aus der vollständigen Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, ca. à 110 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 Ausstellung "Bernar Venet, Difféomorphisme et discontinuité", Perrotin Matignon, Paris, 18. März - 22. April 2023
 © Photo: Tanguy Beurdeley, courtesy of Perrotin & the artist © Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026



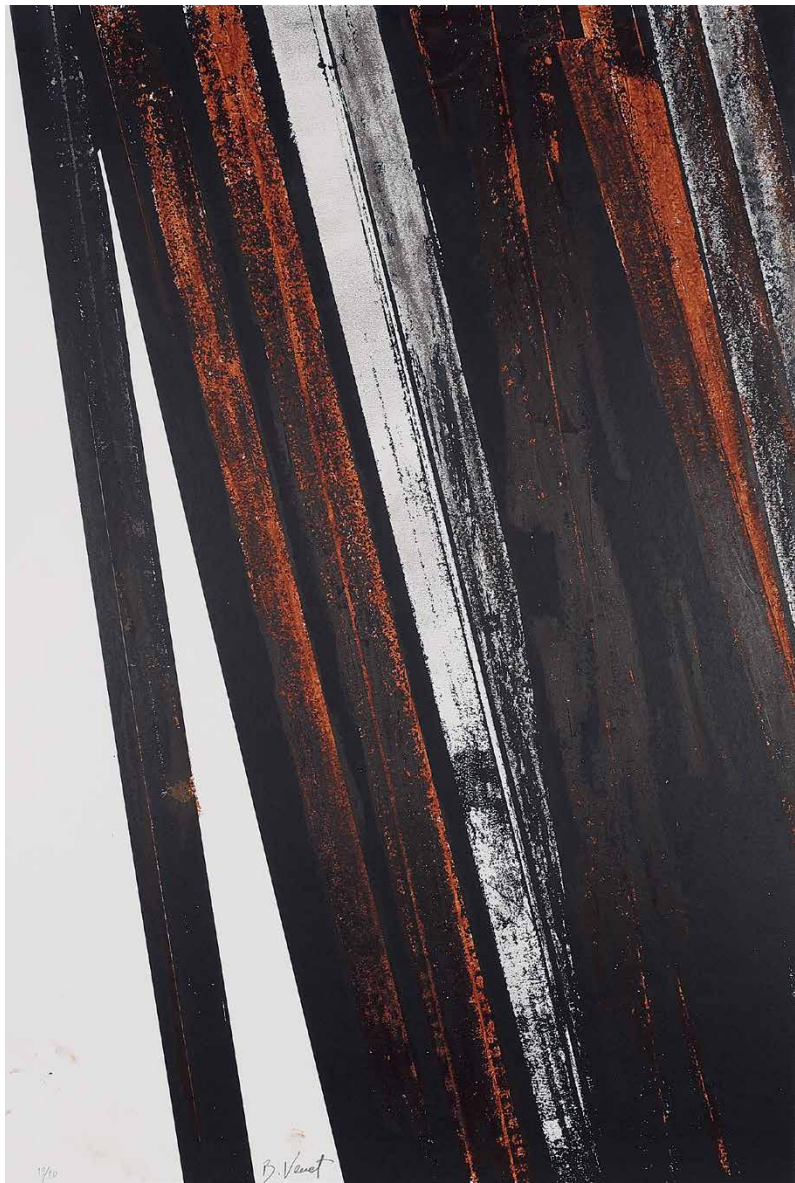
10. "Angles" Blatt 1 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 109,5 x 74 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28521]



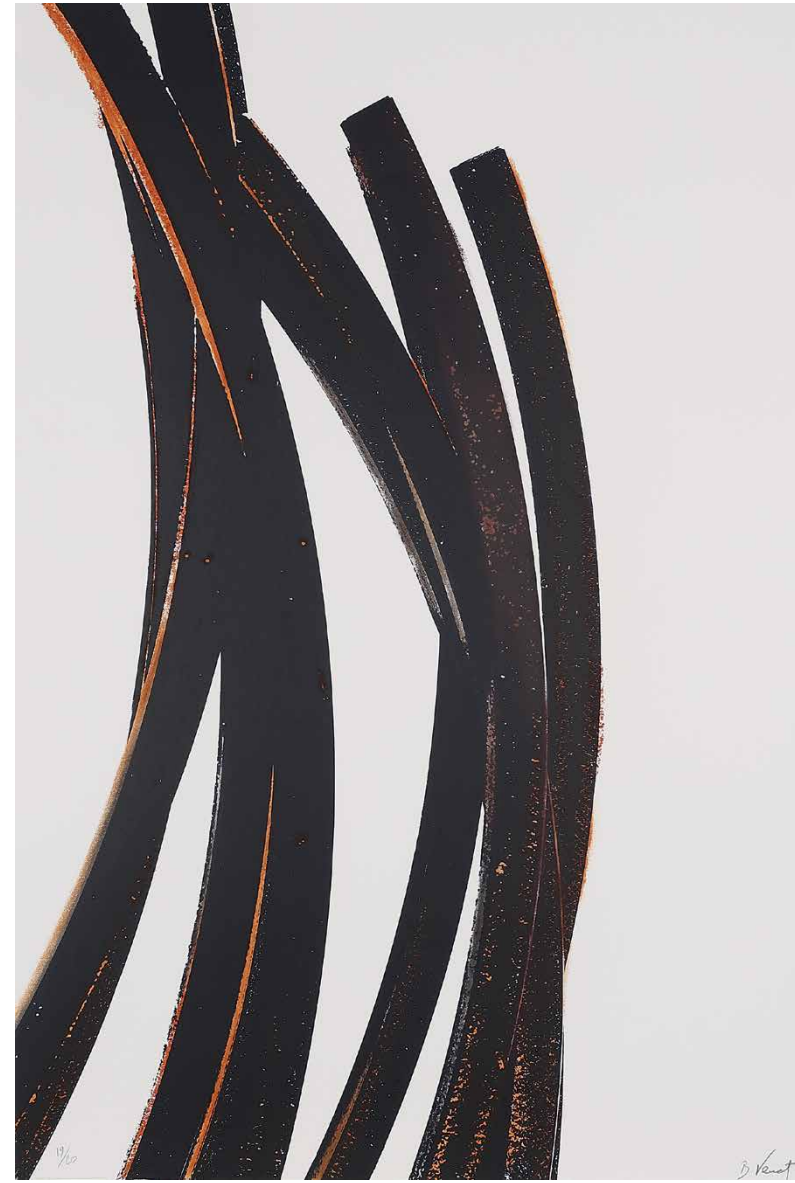
11. "Arcs" Blatt 5 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 110 x 73,7 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28525]



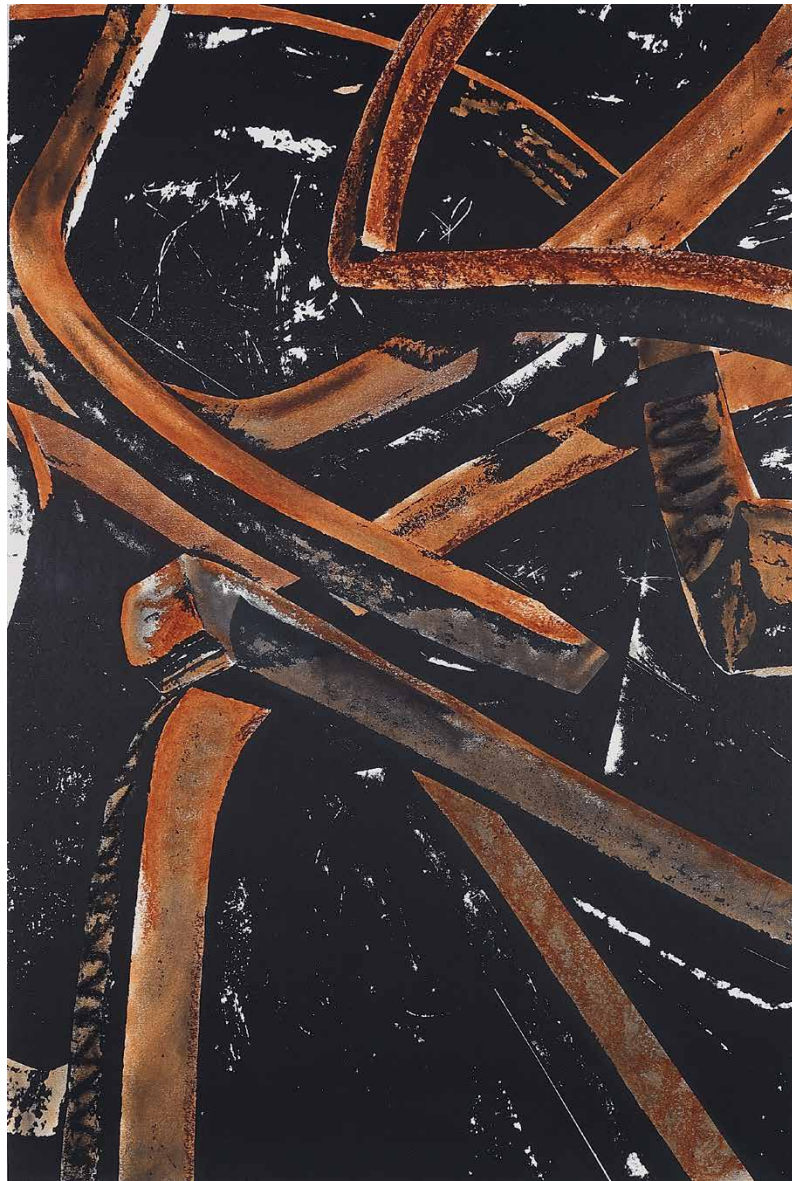
10.-19. Ausstellungsansicht aus der vollständigen Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, ca. à 110 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 Ausstellung "Bernar Venet, Difféomorphisme et discontinuité", Perrotin Matignon, Paris, 18. März - 22. April 2023
 © Photo: Tanguy Beurdeley, courtesy of Perrotin & the artist © Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026



12. "Lignes droites" Blatt 2 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 109,5 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28522]



13. "Arcs" Blatt 4 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 110 x 73,7 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28524]



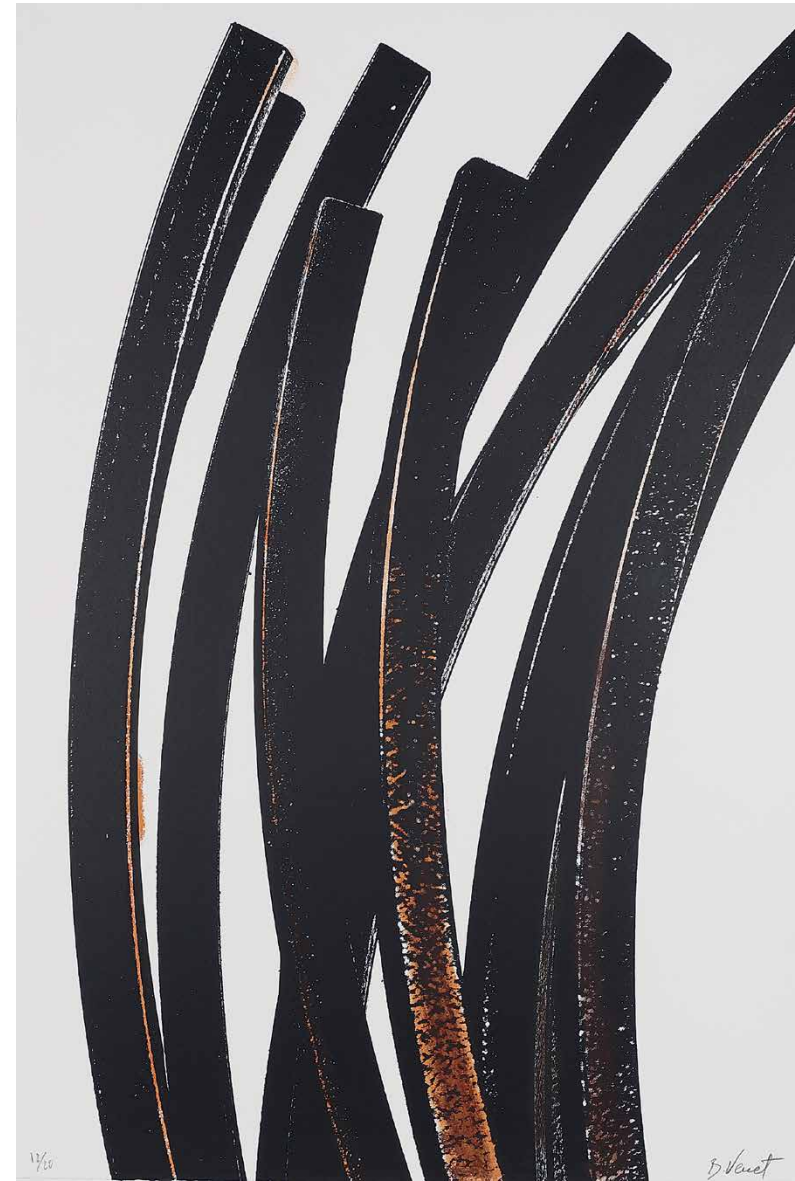
14. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées" Blatt 3 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 109,7 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28523]



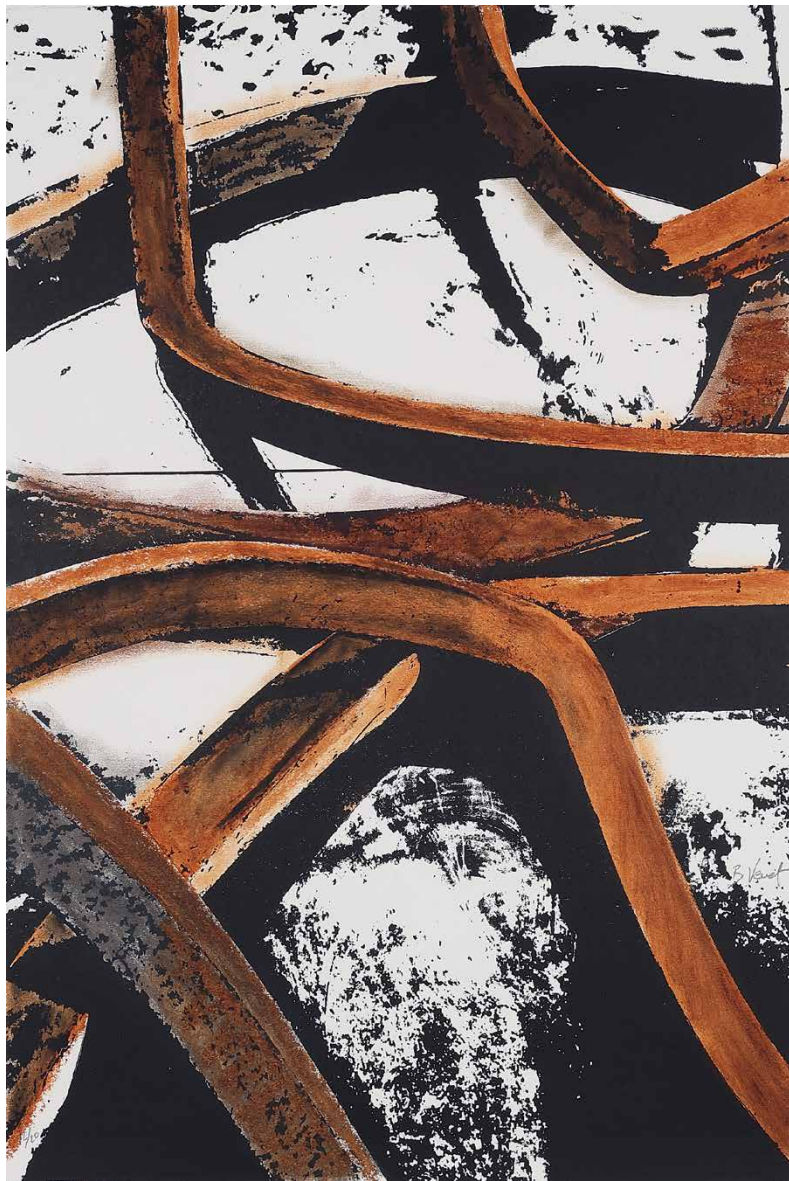
15. "Lignes droites" Blatt 6 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 110 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28526]



16. "Angles" Blatt 8 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 110 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
[28528]



17. "Arcs" Blatt 7 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 110 x 75 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
[28527]



18. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées" Blatt 9 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022,, 110 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28529]

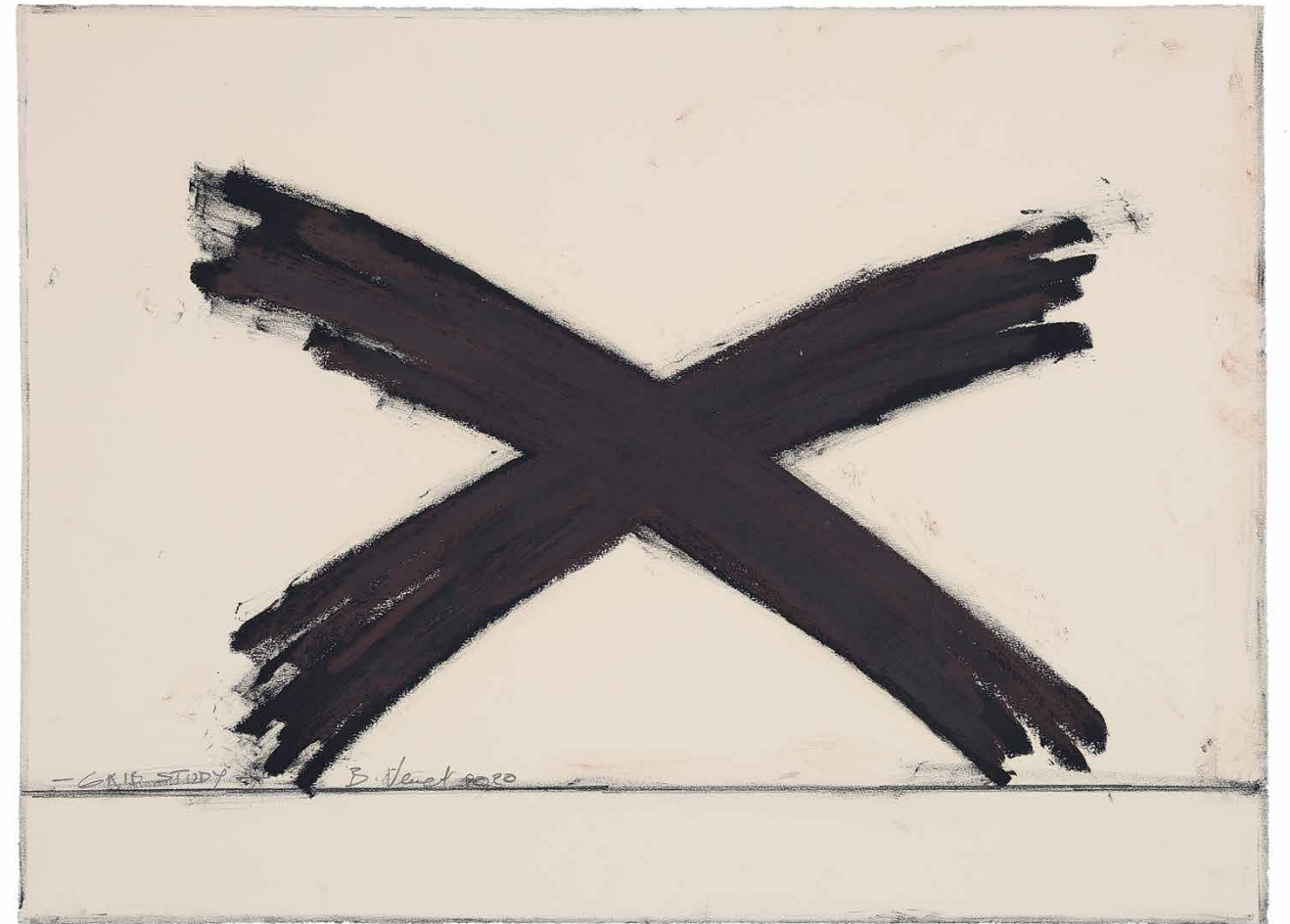


19. "Lignes droites" Blatt 10 aus der Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergangen 2022, 109,7 x 73,5 cm, sign., num., Auflage 20, gesamt 29 Exemplare
 [28530]



10.-19. Ausstellungsansicht der vollständigen Folge von 10 Siebdrucken,
 Siebdruck mit Ölstift von Hand übergegangen 2022, ca. à 110 x 73,5 cm, sign., num.,
 Auflage 20, gesamt 29 Exemplare; Installation: Le Muy, Frankreich 2022
 © Photo: Jerome Cavaliere, courtesy of the artist © Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026

"Development can only come about through logic:
this is why I have taken my art in the direction of logic,
which relies a great deal on discipline."
Bernar Venet (2)



20. "GRIB" Study, Ölstift auf Papier 2020,
56,2 x 76,4 cm, sign., dat., bet.
[28463]



21. "GRIB" Study, Ölstift auf Papier 2020,
56,5 x 76,5 cm, sign., dat., bet.

[28461]



22. "GRIB" Study, Ölstift auf Papier 2020,
56,4 x 76,5 cm, sign., dat., bet.

[28462]



23. "Effondrement: Angles", Stahl mit Patina 2014,
24,5 x 105 x 111 cm
[28452]



"[...] I chose to work with Angles – a motif present in my practice since my 1976 canvases, later developed in my wood reliefs and steel sculptures."
Bernar Venet (4)

"I reject all personal emotion translated onto canvas;
we live in an age where industry has taken over..."
Bernar Venet (2)



24. "Acute Angles - Disorder", Radierung mit Polymergravur, Photoätzung und Kaltnadel 2021,
95 x 104,5 cm, Pr. 75,5 x 87,5 cm, sign., num., bet., Auflage 40, gesamt 50 Exemplare
[26732] [28520] [26733] [26734]

"The artist should take interest in the knowledge of others;
have openness towards the outside world
that will lead to an engagement in types of work
assumed inconceivable before now."
Bernar Venet (2)



25. "Three Indeterminate Lines", Radierung und Polymergravur 2020,
78 x 96,3 cm, Pr. 60,2 x 79,8 cm, sign., num., bez., bet., Auflage 90, gesamt 105 Exemplare
[28519]

"The best of my sculptural work
would definitely be the Collapses."
Bernar Venet (1)

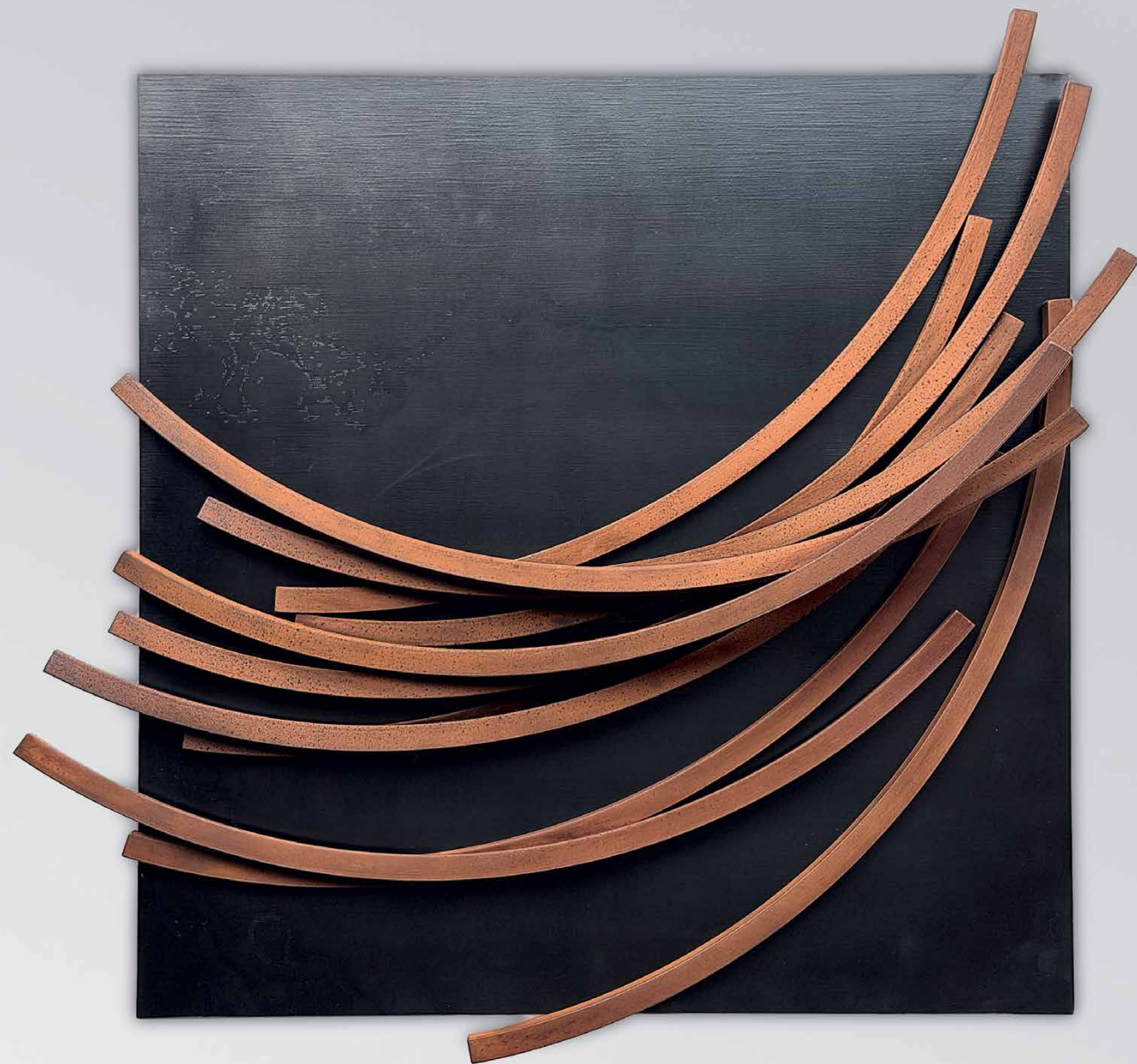


26. "Effondrement: Lignes indéterminées"
Portfolio mit 6 Radierungen, Radierung, Photoätzung 2022,
49,5 x 54,4 cm, Pr. 33,4 x 39,4 cm, sign., num.,
Auflage 40, gesamt 52 Exemplare
[26887] [26885]





27. "Uneven Collapse: 11 Arcs", gewalzter Stahl auf schwarz patinierter Basis 2022,
10 x 51,5 x 48,5 cm, sign., num., bez., Auflage 20, gesamt 23 Exemplare
[28454]





28. "Random Combination of Indeterminate Lines",
 Mappenwerk mit 6 Radierungen, Polymergravur,
 Carborundum, Kaltnadel 2019, 68,5 x 91,3 cm,
 Pr. 46 x 70 cm, sign., num., bet.,
 Auflage 50, gesamt 65 Exemplare
 [25916] [25915]



50/50

— Random Combination of Indeterminate lines — B. Veret



42/50

— Random Combination of Indeterminate lines — B. Veret



29. "GRIB", Radierung, Polymergravur, Carborundum 2016,
92 x 126,3 cm, Pr. 72,5 x 108,9 cm, sign., num., Auflage 60, gesamt 76 Exemplare
[28502] [28501]



30. "GRIB", Radierung, Polymergravur, Carborundum 2016,
92 x 126,4 cm, Pr. 72,6 x 109,8 cm, sign., num., Auflage 60, gesamt 76 Exemplare
[28504] [28503]



31. "GRIB", Radierung, Polymergravur, Carborundum 2016,
92 x 126,2 cm, Pr. 72,6 x 108,6 cm, sign., num., Auflage 60, gesamt 76 Exemplare
[28506] [28505]



32. "87.5° Arc x 13", gewalzter Stahl mit schwarzer Patina 2022,
21,5 x 75,5 x 21 cm, bet.

[28455]

"I work in doubt, far from the comfort of the assurance of habit."
Bernar Venet (2)



33. "Indeterminate Line" Blatt 1, Polymergravur, Radierung in fünf Farben 2016,
94,2 x 102,5 cm, Pr. 74,2 x 80,3 cm, sign., num., bez., Auflage 60, gesamt 76 Exemplare
[28507]

"Nature is doing the work yet the concept is in my control;
it's not in the mind of nature."
Bernar Venet (1)

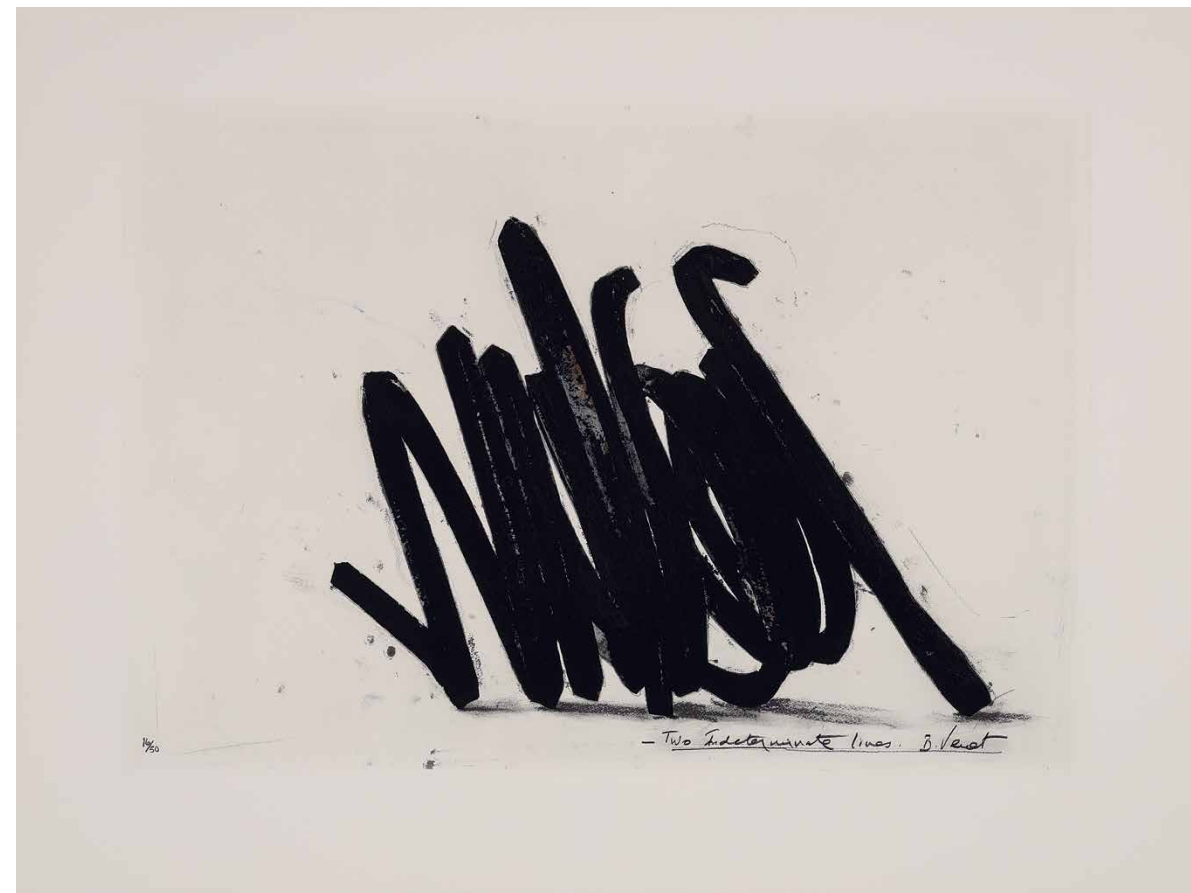


34. "Indeterminate Line" Blatt 2, Polymergravur, Radierung in fünf Farben 2016,
93,9 x 110,6 cm, Pr. 74,5 x 92,4 cm, sign., num., bez., Auflage 60, gesamt 76 Exemplare

[26994]



35. "Effondrement: Indeterminate Lines" aus dem Portfolio mit 2 Radierungen, Radierung, Photoätzung auf Kupferplatte 2014,
76,5 x 95,3 cm, Pr. 59,6 x 79 cm, sign., num., Auflage 40, gesamt 48 Exemplare
[28498] [25960]



36. "Two Indeterminate Lines" Blatt 3 aus der gleichnamigen Folge von 3, Farbradierung in unterschiedlichen Techniken 2014,
76,6 x 101,3 cm, Pr. 57,8 x 82,5 cm, sign., num., bet., Auflage 50, gesamt 68 Exemplare
[28499]

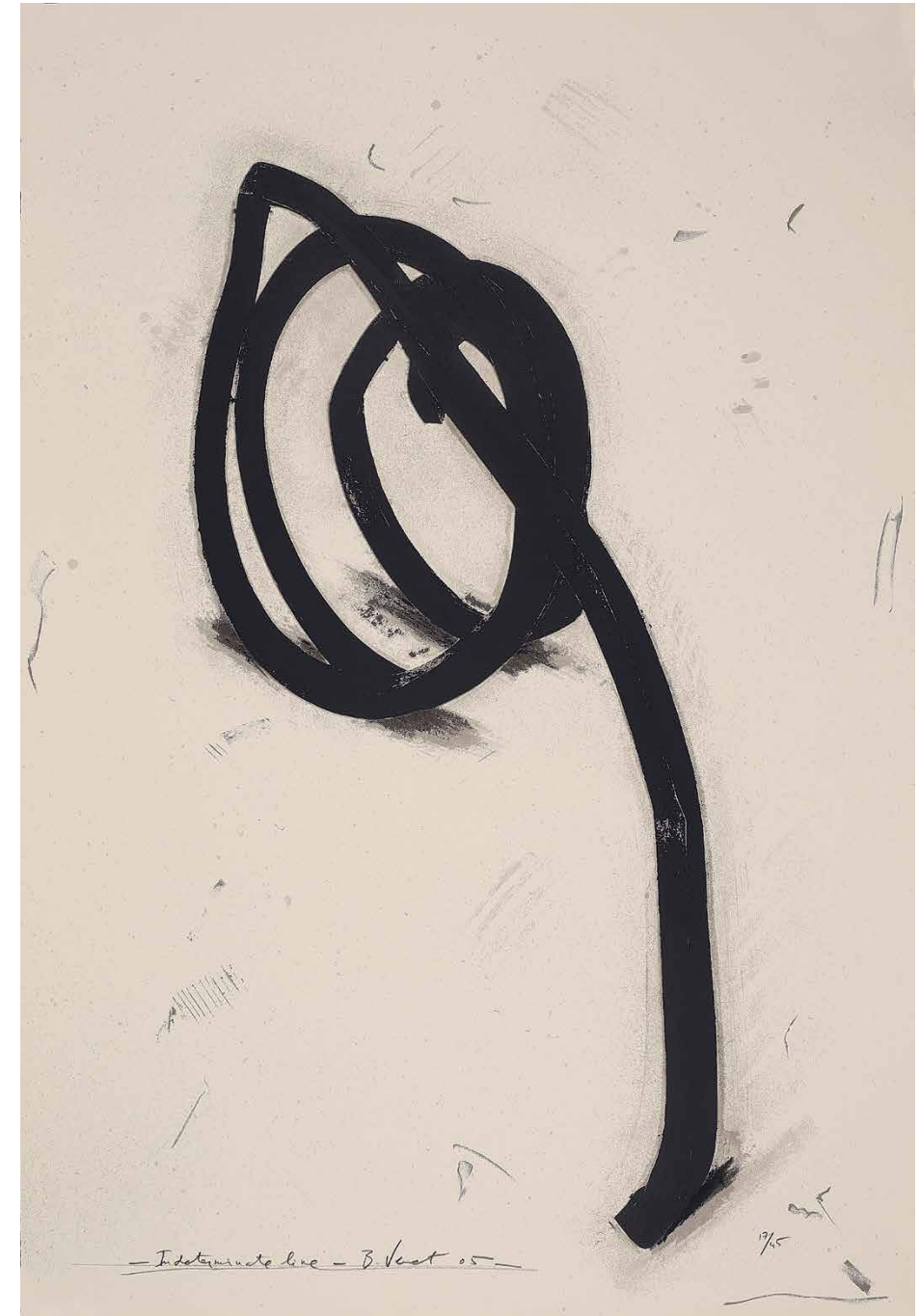
"I don't have one personality; I have several.
I want to live change and to choose among all the possibilities
that it seems to me deserve to exist."
Bernar Venet (2)



37. "Four Indeterminate Lines", Farbradierung in unterschiedlichen Techniken 2014,
117 x 159,3 cm, Pr. 96,2 x 141,4 cm, sign., num., bet., Auflage 50, gesamt 68 Exemplare
[28500]

"The better part of my sculpture originated
by taking the line as a point of departure."
Bernar Venet (3)

38. "Indeterminate Line", Farbsiebdruck 2005,
152,2 x 103 cm, sign., num., dat., bet., Auflage 45, gesamt 55 Exemplare
[28493] [28492]



"Abstraction, cool restraint, matter as in the very material used in art
corresponded to a way forward that suited me more."
Bernar Venet (5)

39. "Indeterminate Line", Farbsiebdruck 2005,
152,3 x 113,4 cm, sign., num., dat., bez., bet., Auflage 45, gesamt 55 Exemplare
[28494] [28495]





40. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées" Blatt 7 aus der gleichnamigen Folge von 9, Farblithographie 2004, 49,8 x 65 cm, Abb. 29 x 43,5 cm, sign., num., dat., bet., Auflage 30, gesamt 39 Exemplare
[28490]

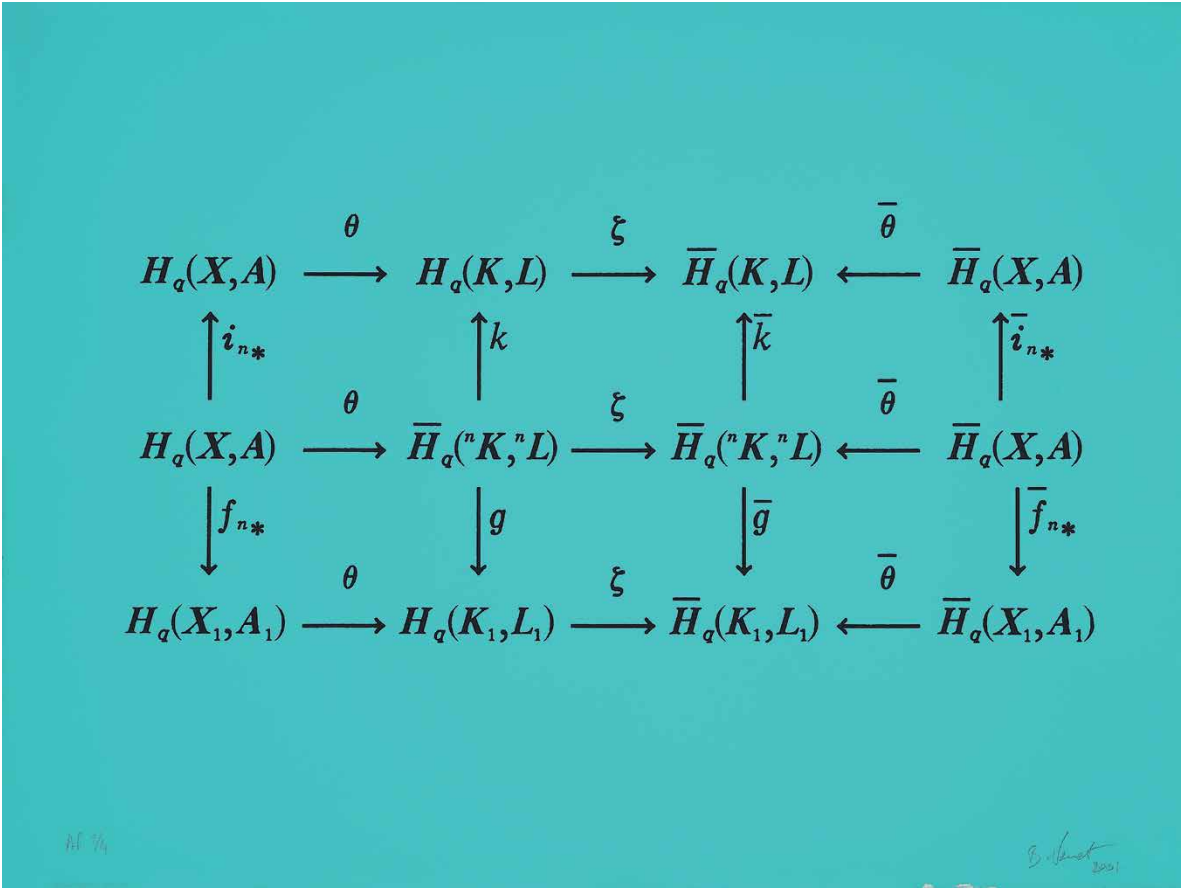


41. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées" Blatt 5 aus der gleichnamigen Folge von 9, Farblithographie 2004, 49,7 x 65 cm, Abb. 29,5 x 44 cm, sign., num., dat., bet., Auflage 30, gesamt 38 Exemplare
[28488]

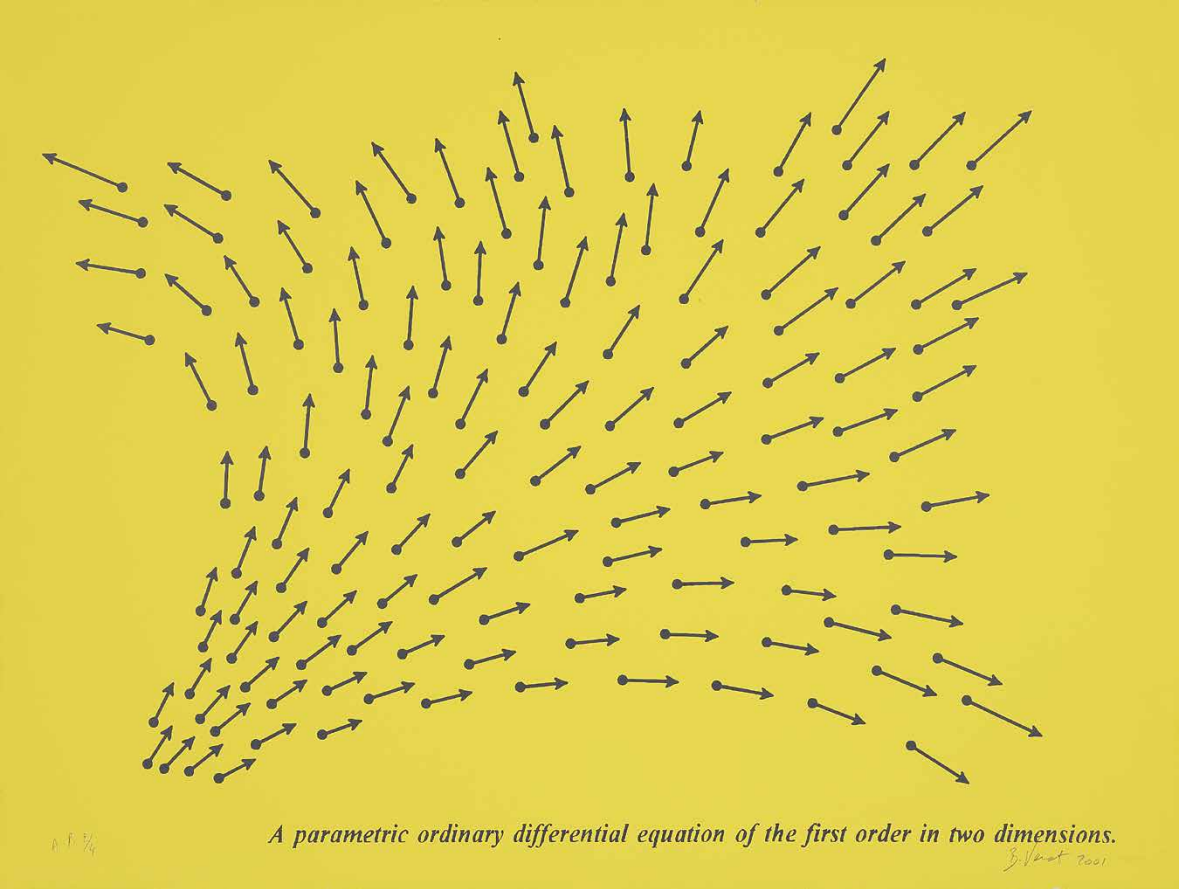
"Don't think that I understand the specific content of the mathematical texts I present. I use math to explore new conceptual possibilities in art."
Bernar Venet (3)



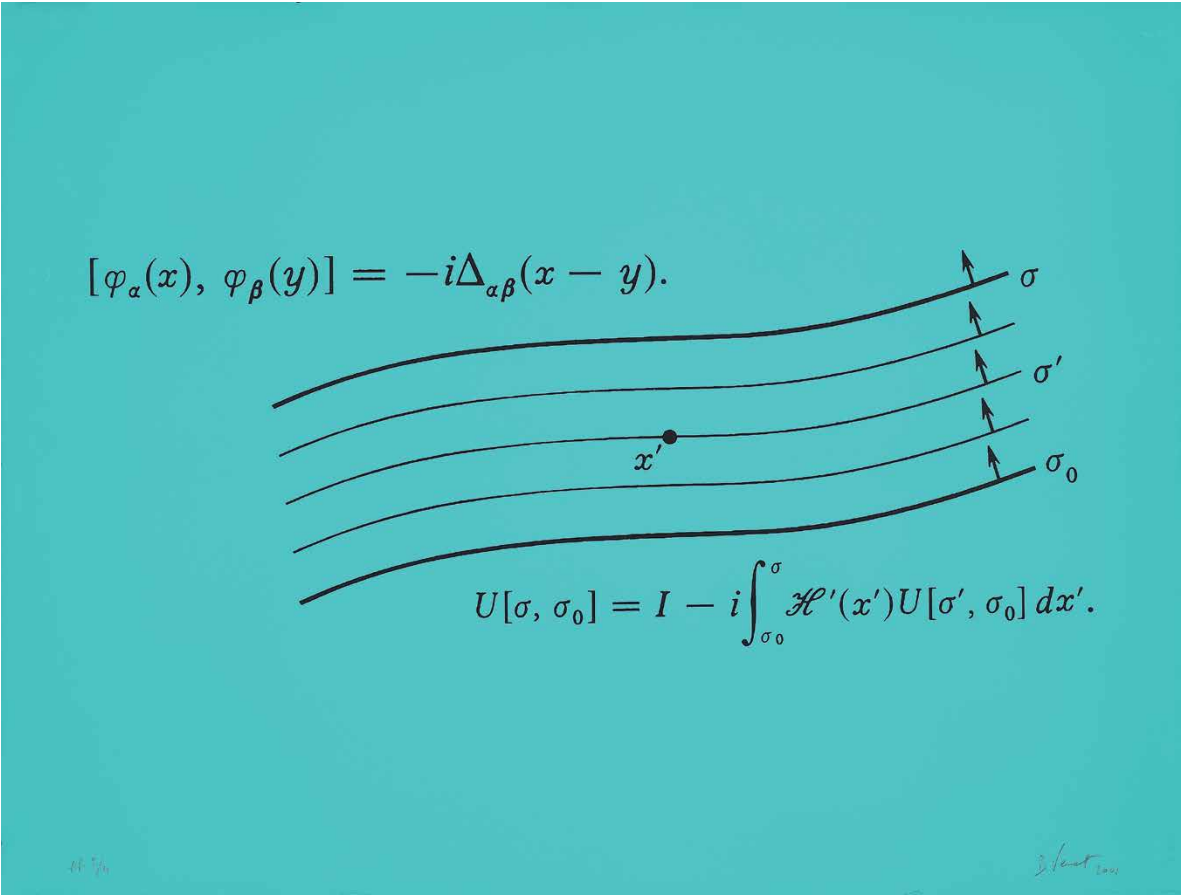
42. "(Saturation)", Farbsiebdruck 2005,
43,3 x 40,1 cm, Abb. 32 x 32 cm, sign., num., bez., Auflage 99, gesamt 129 Exemplare
[28496] [28497]



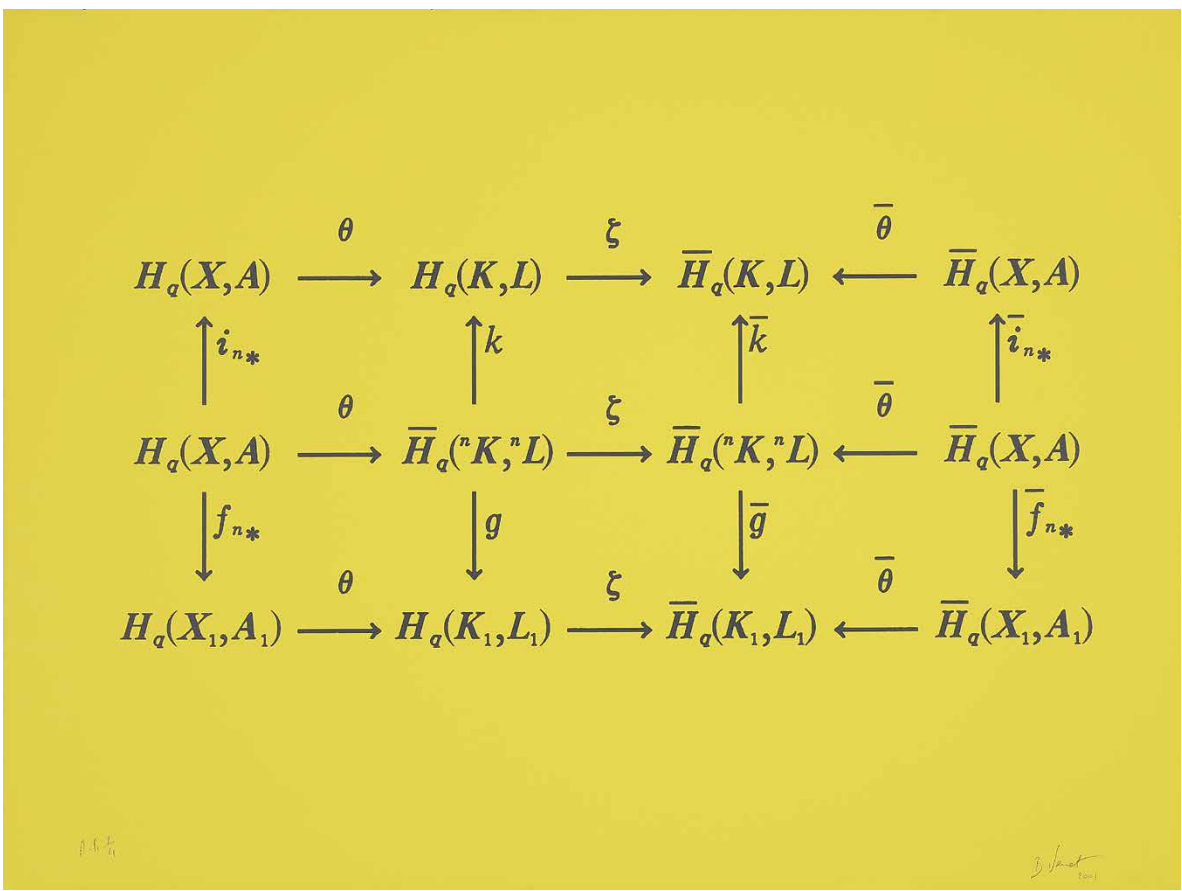
43. "Formulae Yellow: 4b+" Blatt 4 aus "Formulae Yellow", Siebdruck 2001, 58,4 x 76,2 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 24, gesamt 34 Exemplare
[28484]



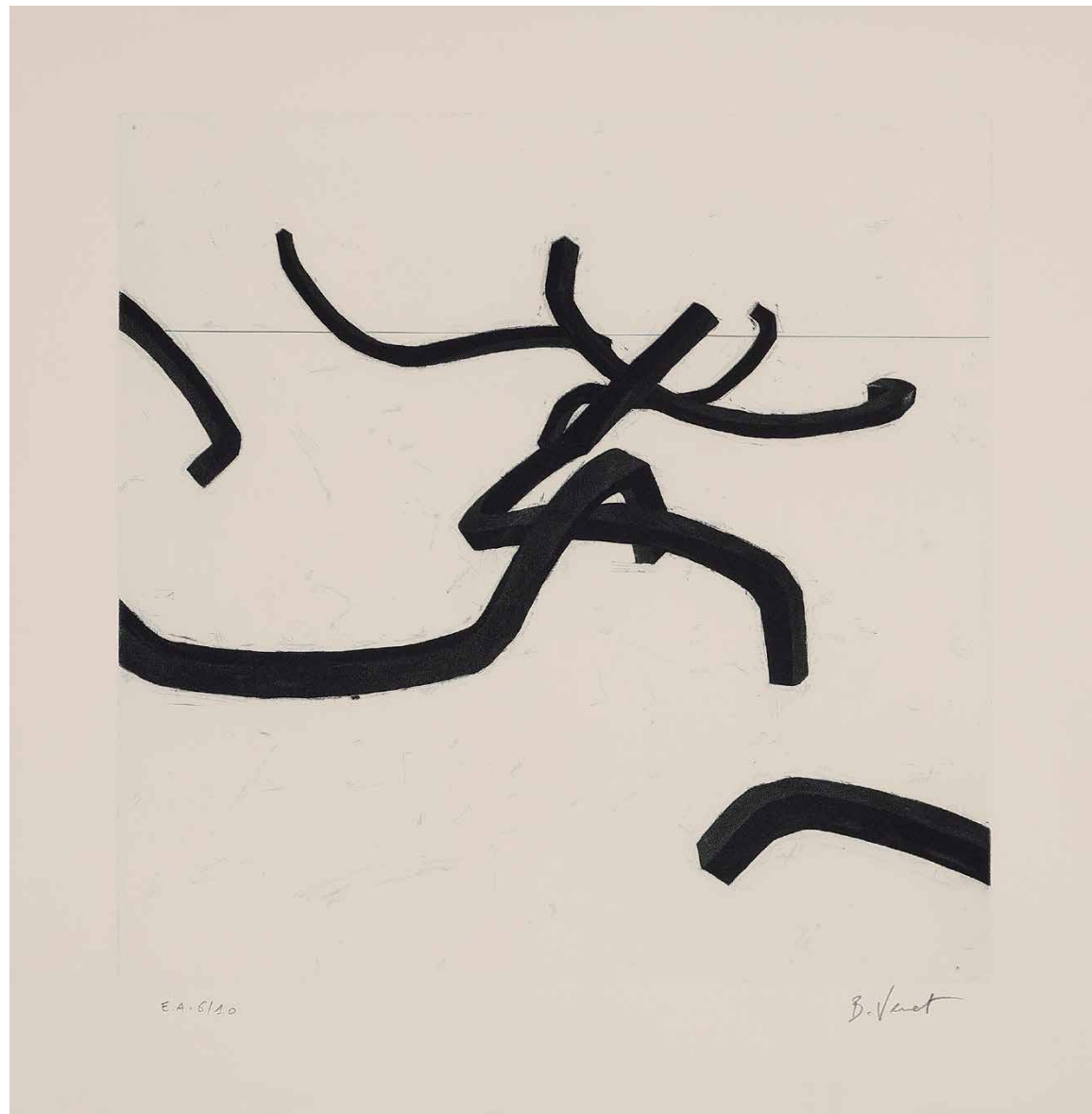
44. "Formulae Yellow: 1y-" Blatt 1 aus "Formulae Yellow", Siebdruck 2001, 58,4 x 76,2 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 24, gesamt 34 Exemplare
[28483]



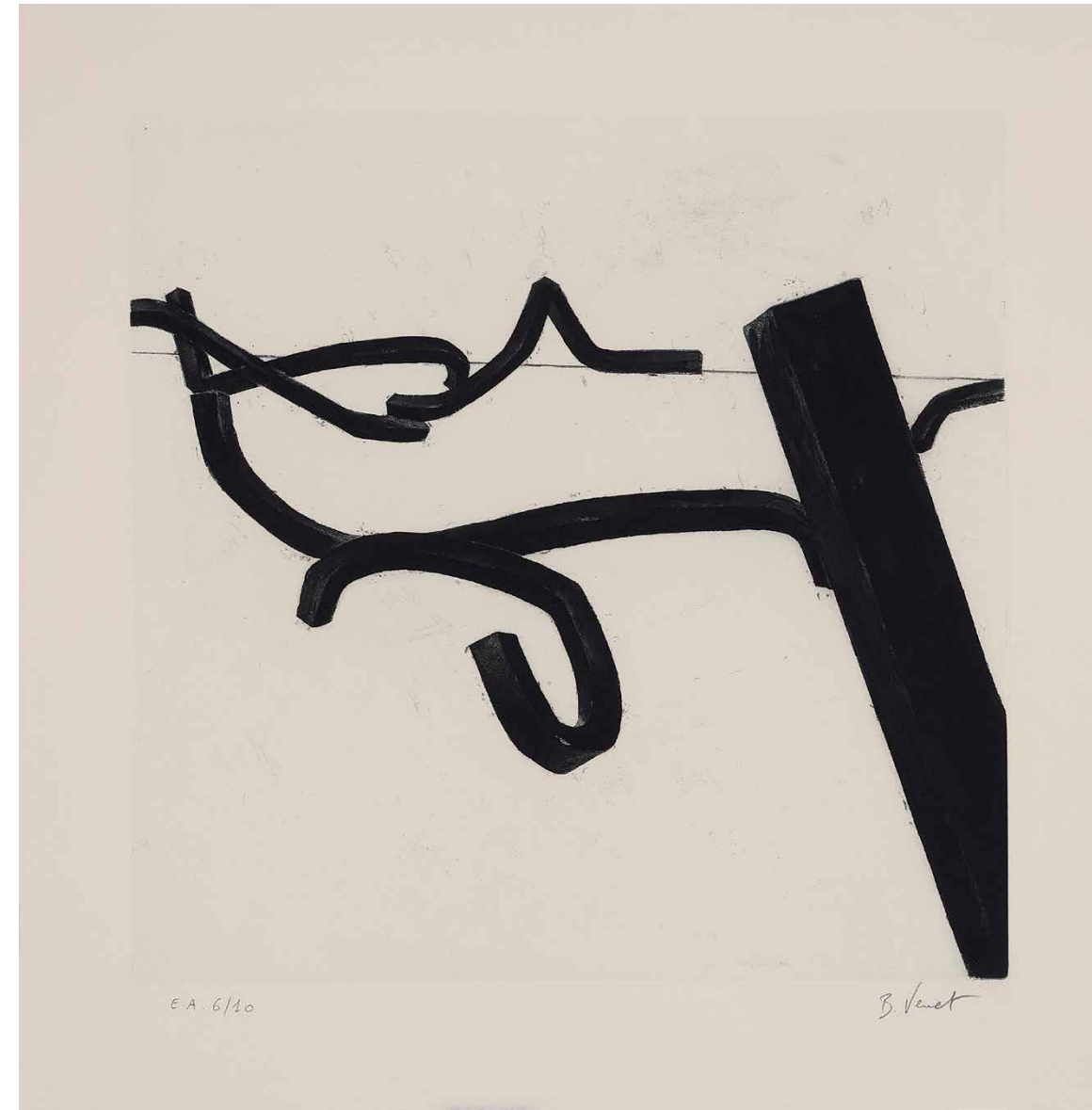
45. "Formulae Blue: 5b+" Blatt 5 aus "Formulae Blue", Siebdruck 2001, 58,7 x 77,3 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 24, gesamt 34 Exemplare
[28482]



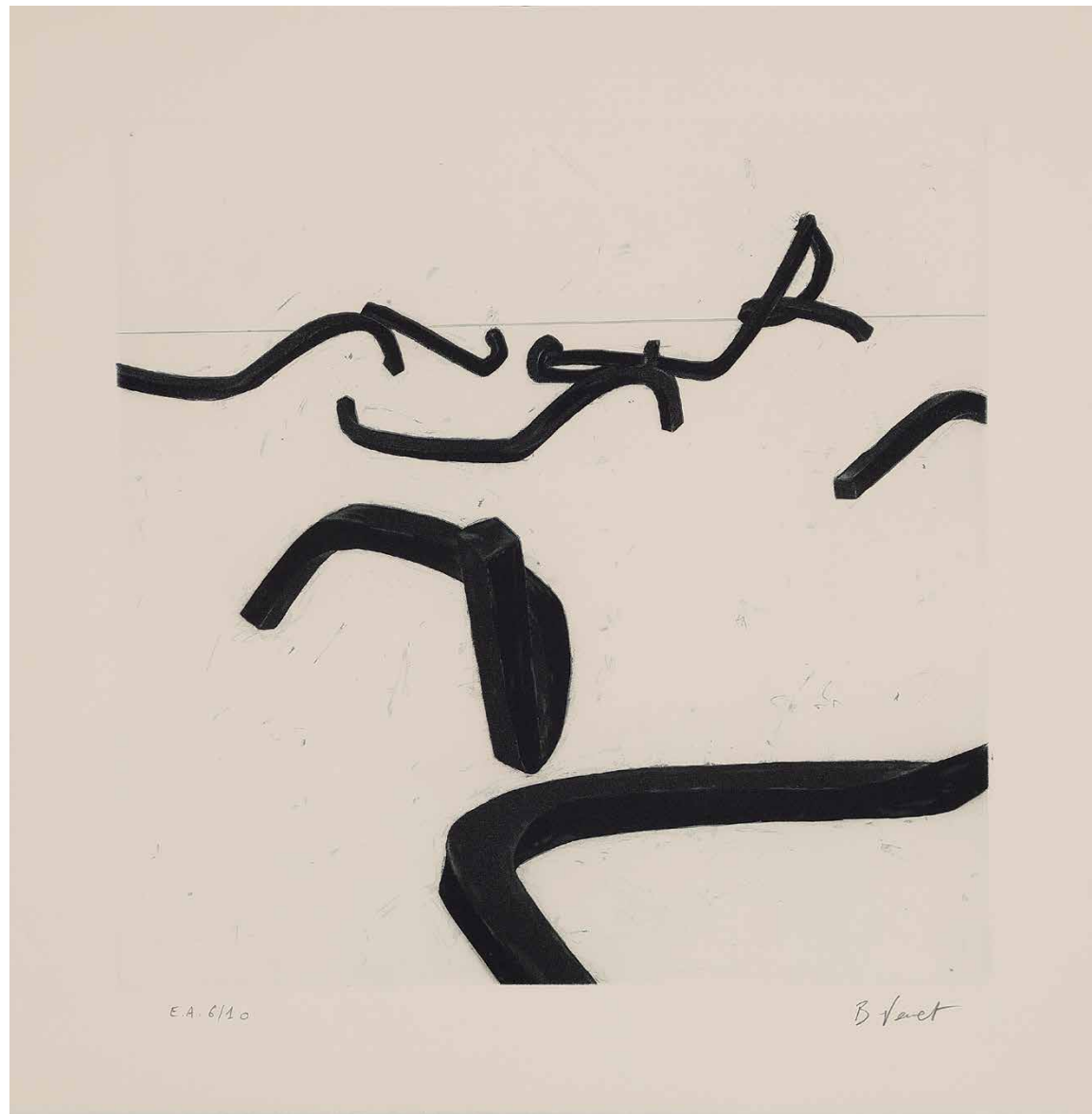
46. "Formulae Blue: 4y-" Blatt 4 aus "Formulae Blue", Siebdruck 2001, 58,5 x 77,4 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 24, gesamt 34 Exemplare
[28481]



47. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 1, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
51 x 50 cm, Pr. 39,5 x 39,7 cm, sign., num., bez., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28469] [28470]



48. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 2, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
50,7 x 49,9 cm, Pr. 39,5 x 39,8 cm, sign., num., bez., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28471] [28472]



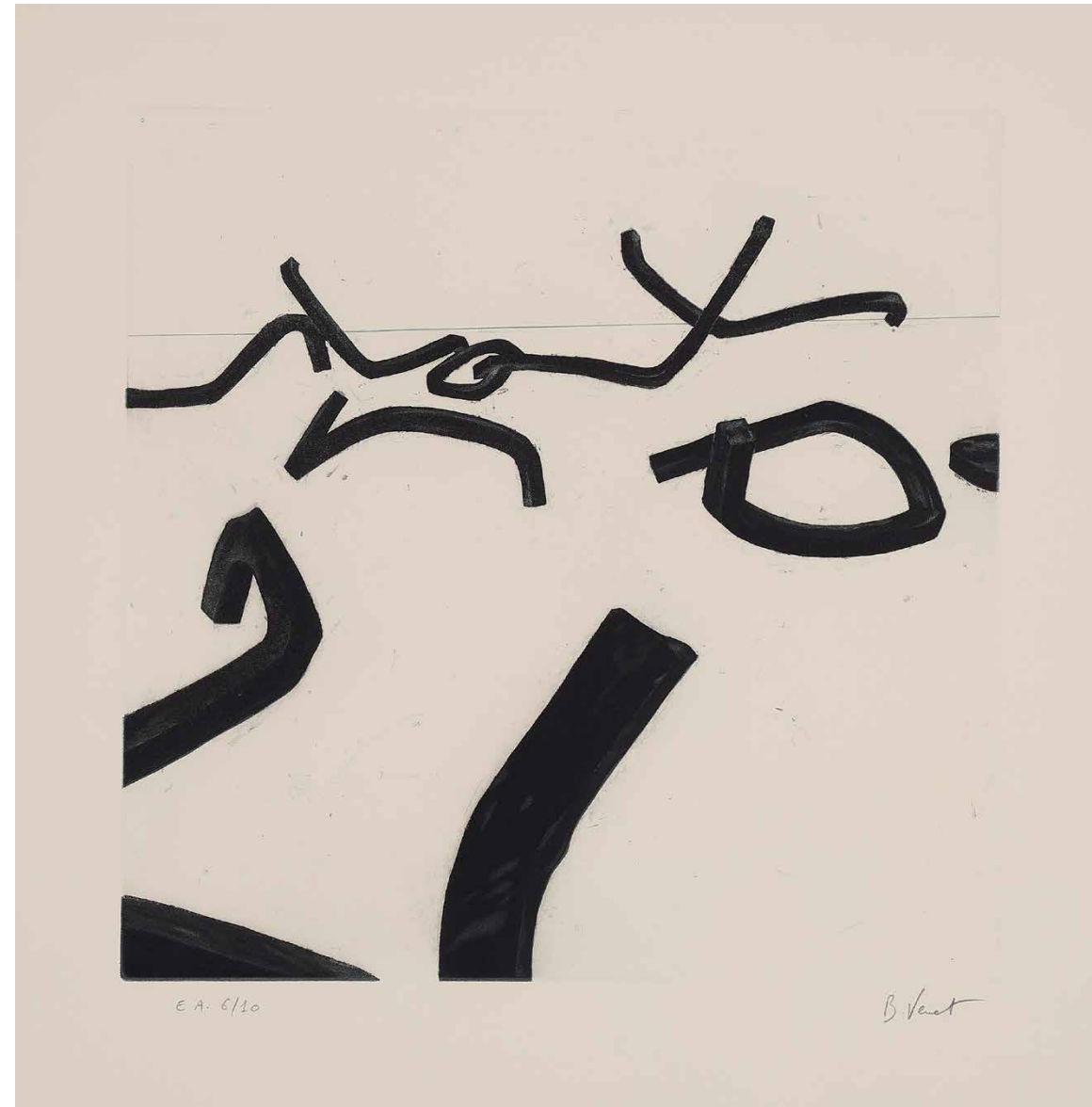
49. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 3, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
51 x 50,1 cm, Pr. 39,5 x 39,8 cm, sign., num., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28474] [28473]



50. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 4, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
50,8 x 50,1 cm, Pr. 39,5 x 39,7 cm, sign., num., bez., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28475] [28476]



51. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 5, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
50,9 x 50,3 cm, Pr. 39,9 x 39,7 cm, sign., num., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28478] [28477]



52. "Random Combination of Indeterminate Lines" Blatt 6, Kaltnadelradierung, Aquatinta 1998,
50,8 x 49,8 cm, Pr. 39,5 x 39,7 cm, sign., num., Auflage 90, gesamt 120 Exemplare
[28480] [28479]

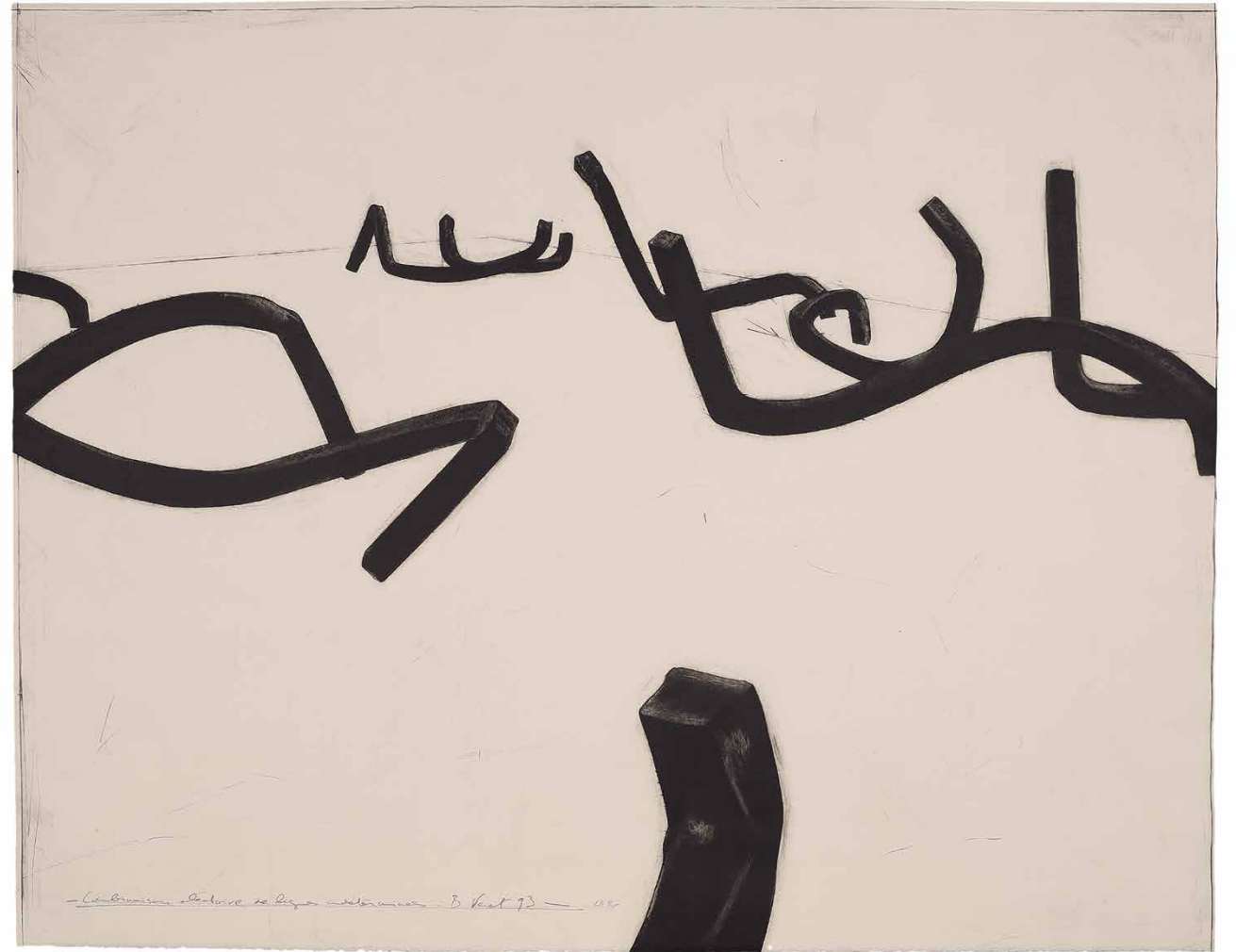
"Like a scientist whose only activity is research,
I try to conceptualize unique ideas in the field of art,
conceptions that seemed inconceivable until now."
Bernar Venet (6)



53. "Five Indeterminate Lines", Reliefdruck und Holzschnitt-Monotypie mit Teer, handbemalt 1995,
82 x 137,5 cm, Pr. 66,5 x 122 cm, sign., num., dat., Auflage 40, gesamt 57 Exemplare

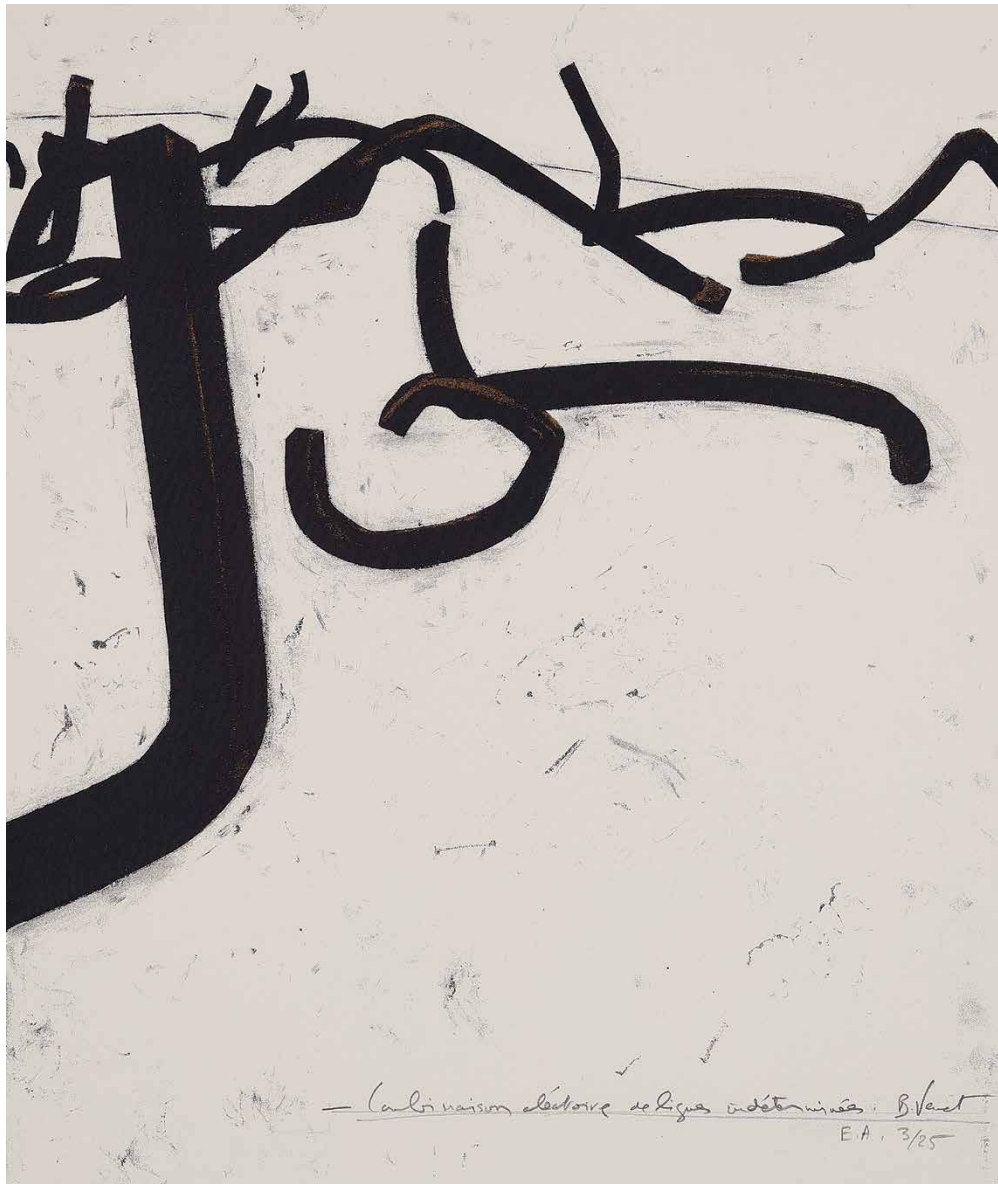
[28468]

"The theory of art is an 'a priori' not anterior to art, but in the nature of art."
Bernar Venet (7)



54. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées", Kaltnadelradierung, Aquatinta 1993,
110 x 140 cm, sign., num., dat., bez., bet., Auflage 50, gesamt 68 Exemplare

[28467]



55. "Combinaison aléatoire de lignes indéterminées", Lithographie 1992,
57,4 x 48,4 cm, sign., num., bez., bet., Auflage 90, gesamt 136 Exemplare

[28465] [28466]

Bernar Venet
Neutron Emission from Muon Capture in Ca^{40} by physicist
Martin Krieger, Judson Church Theater, New York, May 1968

Galerie Der Spiegel Köln



56. "Neutron Emmission from Muon Capture in Ca 40 by Physicist Martin Krieger,
Judson Church Theatre, New York, May 1968", Multiple, Mixed-media 1971,
16 x 52 x 27 cm, sign., num., bet., Auflage 35 Exemplare

[28464]



H.I. "84.5° Arc x 13", Corten Stahl 2021, 511 x 2380 x 560 cm
 V.r. "Effondrement: 55 Arcs", Corten Stahl 2023, Dimension ortsgebunden
 Ausstellung "Bernar Venet, "La Parabole de l'Histoire"", Place Vendôme,
 Paris 18. März - 17. April 2023, kuratiert von Jérôme Sans
 © Photo: Tanguy Beudeley, courtesy of Perrotin & the artist
 © Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026

BERNAR VENET

Born in 1941 in the South of France, Bernar Venet displayed a strong attraction to art from a very early age. At 17 he moved to Nice and worked as a set designer at the Opéra de Nice. After completing his military service, he dedicated himself entirely to making art. In 1966, he decided to settle in New York, where he developed a body of work incorporating mathematic and scientific texts that established him as one of the pioneers of Conceptual Art.

Venet’s career has been marked by a long series of milestones. In 1994, the then Mayor of Paris Jacques Chirac invited the artist to exhibit twelve sculptures from his "Indeterminate Line" series on the Champ de Mars. Following the success of that special Paris show, a travelling exhibition was mounted that took his work to Asia, Europe, and South and North America. In 2008, Sotheby’s invited Venet to show 25 large sculptures on the grounds of the Isleworth Country Club in Florida, the first time the venerable auction house had exhibited a single artist at the venue. In May of 2010, President Nicolas Sarkozy of France inaugurated a 30-metre-high sculpture to celebrate the 150th anniversary of Nice's reunification with France. In 2011, Bernar Venet became only the 4th contemporary artist to be invited to install his work on the grounds of the world-renowned Château de Versailles. In October 2019, his "Arc Majeur", which soars to a hight of 60 metres, was inaugurated in Belgium, on the E411 highway between Namur and Luxembourg. It has been hailed as the world’s ‘largest public artwork’.

Venet had his first retrospective in Krefeld, Germany in 1970, followed by the New York Cultural Center in 1971. The artist followed this up with contributions to a number of major art events, including "Documenta VI" in Kassel in 1977, and the biennials of Paris, Venice, and São Paulo. Venet has also mounted major retrospective exhibitions at the Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, and Kunsthalle Darmstadt, Germany; the National Museum of Modern and Contemporary Art, Seoul, the Busan Museum of Modern Art, and the Seoul Museum of Art, South Korea; the Institut Valencià d'Art Modern (IVAM), Valencia, Spain; Műcsarnok, Budapest, Hungary; and most recently in France at the Musée d’art moderne et d’art contemporain (MAMAC), Nice, at the Musée d’art contemporain (MAC), Lyon, in 2018-19, as well as his largest retrospective to date, at the Kunsthalle Berlin, Tempelhof, in 2022. His return to the Parisien scene in 2023 was marked by two monumental installations on the Place Vendôme. In 2025, Venet turned his attention to institutional exhibitions, with concurrent shows at the Musée Picasso, Antibes, France, and at the Guangdong Museum of Art, in Guangzhou, China.

Over 200 monographs and studies on the artist’s body of work have been published in multiple languages, with texts by a roster of noted art historians. A biography of the artist, by Catherine Francblin, was published in 2022, and retraces his long life. His works are seen in more than 70 museums worldwide, including such venerable institutions as the Museum of Modern Art (MoMA), New York; the Solomon R. Guggenheim Museum, New York; the Centre Pompidou, Paris; the Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington D.C.; the Hamburger Kunsthalle, Hamburg; and the Musée d'Art moderne et contemporain (MAMCO), Geneva.

The Venet Foundation was opened in July of 2014 in Le Muy in southeastern France, where the greater part of the collection is located. The foundation is dedicated to preserving this unique group of artworks and ensuring that Bernar Venet’s oeuvre lives on after him.

The artist has also been awarded a number of commissions to create monumental sculptures that are now permanently installed in Auckland, Austin, Bergen, Berlin, Bonn, Denver, Neu-Ulm, Nice,

Norfolk, Paris, Seoul, Shenzhen, San Francisco, Tokyo, and Toulouse.

Bernar Venet is considered the most internationally exhibited living French artist, with at least 30 public shows of his sculpture in major cities around the world.

BERNAR VENET – PRIZES AND DISTINCTIONS

- 1979 Receives a grant from the "National Endowment for the Arts".
- 1988 Receives the prestigious "Design Award" in the United States.
- 1989 Awarded the "Grand Prix des Arts de la Ville de Paris" by Jacques Chirac, Mayor of Paris.
- 1996 Awarded the order of "Commandeur dans l'ordre des Arts et des Lettres" by the Minister of Culture in France.
- 1997 Becomes a Member of the European Academy of Sciences and Arts, based in Salzburg, Austria.
- 2005 On January 1, the French government awards him the "Order of Chevalier de la Légion d'honneur".
- 2006 Receives the Robert Jacobsen prize for sculpture from the Würth Stiftung in Germany.
- 2011 The Postal Office of the French Republic issues a stamp commemorating the artist's exhibition in Versailles.
- 2013 Receives the Julio González International Prize from IVAM, Valencia, Spain.
- 2016 Awarded the Lifetime Achievement Award by The International Sculpture Center, USA.
- 2017 Awarded the 26th Prix de la Culture from the Montblanc Cultural Foundation.
- 2019 Receives the Prix François Morellet for his poetry, specifically the publication, "Poetic? Poétique? Anthology 1967-2017".
- 2020 Becomes a fellow of the Royal Society of Sculptors in London, UK.
- 2022 Named "Artist of the Year" by the AFMI (American Friends of Museums in Israel), New York, USA.

BERNAR VENET

Bernar Venet wurde 1941 in Südfrankreich geboren und zeigte schon von klein auf eine starke Anziehung zur Kunst. Mit 17 Jahren zog er nach Nizza und arbeitete als Bühnenbildner im Opernhaus von Nizza. Nach Abschluss seines Wehrdienstes widmete er sich ganz der Kunst. 1966 beschloss er, sich in New York niederzulassen, wo er ein Werk schuf, das mathematische und wissenschaftliche Texte einbezog und ihn als einen der Pioniere der Konzeptkunst etablierte.

Venets Karriere ist von einer langen Reihe bedeutender Meilensteine geprägt. 1994 lud der damalige Pariser Bürgermeister Jacques Chirac den Künstler ein, zwölf Skulpturen aus seiner Serie "Indeterminate Line" auf dem Champ de Mars auszustellen. Nach dem Erfolg dieser besonderen Pariser Ausstellung wurde eine Wanderausstellung organisiert, die seine Werke nach Asien, Europa sowie Süd- und Nordamerika führte. Im Jahr 2008 lud Sotheby’s Venet ein, 25 großformatige Skulpturen auf dem Gelände des Isleworth Country Club in Florida zu zeigen – es war das erste Mal, dass das traditionsreiche Auktionshaus an diesem Ort Werke eines einzelnen Künstlers ausstellte. Im Mai 2010 weihte der französische Präsident Nicolas Sarkozy eine 30 Meter hohe Skulptur ein, um den 150. Jahrestag der Wiedervereinigung Nizzas mit Frankreich zu feiern. Im Jahr 2011 wurde Bernar Venet als bisher vierter zeitgenössischer Künstler eingeladen, sein Werk auf dem Gelände des weltberühmten Château de Versailles zu präsentieren. Im Oktober 2019 wurde sein "Arc Majeur", der sich auf eine Höhe von 60 Metern erhebt, in Belgien an der Autobahn E411 zwischen Namur und Luxemburg eingeweiht. Er gilt als das "größte öffentliche Kunstwerk" der Welt.

1970 fand Venets erste Retrospektive in Krefeld statt, gefolgt von einer Ausstellung im New York Cultural Center im Jahr 1971. Anschließend nahm der Künstler an einer Reihe bedeutender Kunstveranstaltungen teil, darunter die "Documenta VI" in Kassel im Jahr 1977 sowie die Biennalen in Paris, Venedig und São Paulo. Venet hatte zudem bedeutende Retrospektiven im Museum Küppersmühle für Moderne Kunst in Duisburg und in der Kunsthalle Darmstadt (Deutschland); im Nationalmuseum für moderne und zeitgenössische Kunst in Seoul, im Busan Museum of Modern Art und im Seoul Museum of Art (Südkorea); im Institut Valencià d’Art Modern (IVAM) in Valencia (Spanien); im Műcsarnok in Budapest, Ungarn; sowie zuletzt in Frankreich im Musée d’Art Moderne et d’Art Contemporain (MAMAC) in Nizza, im Musée d’Art Contemporain (MAC) in Lyon in den Jahren 2018–2019 und mit seiner bislang größten Retrospektive in der Kunsthalle Berlin, Tempelhof, im Jahr 2022. Seine Rückkehr in die Pariser Kunstszene im Jahr 2023 war geprägt von zwei monumentalen Installationen auf der Place Vendôme. Venet hat 2025 seinen Fokus auf institutionelle Ausstellungen gerichtet, mit parallelen Ausstellungen im Musée Picasso in Antibes, Frankreich, und im Guangdong Museum of Art in Guangzhou, China.

Über 200 Monografien und Studien zum künstlerischen Schaffen Venets sind in verschiedenen Sprachen erschienen, mit Texten einer Reihe namhafter Kunsthistoriker. Eine Biografie des Künstlers von Catherine Francblin wurde 2022 veröffentlicht und zeichnet sein langes Leben nach. Seine Werke sind in mehr als 70 Museen weltweit zu sehen, darunter renommierte Einrichtungen wie das Museum of Modern Art (MoMA) in New York; das Solomon R. Guggenheim Museum in New York; das Centre Pompidou in Paris; das Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington, D.C.; die Hamburger Kunsthalle in Hamburg und das Musée d’Art Moderne et Contemporain (MAMCO) in Genf.

Der Künstler erhielt zudem eine Reihe von Aufträgen zur Anfertigung monumentaler Skulpturen, die heute dauerhaft in Auckland, Austin, Bergen, Berlin, Bonn, Denver, Neu-Ulm, Nizza, Norfolk, Paris,

Seoul, Shenzhen, San Francisco, Tokio und Toulouse aufgestellt sind.

Bernar Venet gilt als der international am häufigsten ausgestellte lebende französische Künstler; seine Skulpturen wurden bereits in mindestens 30 öffentlichen Ausstellungen in Metropolen auf der ganzen Welt gezeigt.

BERNAR VENET – PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

- 1979 Erhält ein Stipendium vom "National Endowment for the Arts".
- 1988 Erhält den renommierten "Design Award" in den Vereinigten Staaten.
- 1989 Auszeichnung mit dem "Grand Prix des Arts de la Ville de Paris" durch Jacques Chirac, Bürgermeister von Paris.
- 1996 Auszeichnung mit dem Orden "Commandeur dans l'ordre des Arts et des Lettres" durch den französischen Kulturminister.
- 1997 Wird Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste mit Sitz in Salzburg, Österreich.
- 2005 Am 1. Januar verleiht ihm die französische Regierung den Orden "Chevalier de la Légion d'honneur".
- 2006 Erhält den Robert-Jacobsen-Preis für Bildhauerei von der Würth-Stiftung in Deutschland.
- 2011 Die französische Post gibt eine Briefmarke heraus, die an die Ausstellung des Künstlers in Versailles erinnert.
- 2013 Erhält den Internationalen Julio-González-Preis vom IVAM in Valencia, Spanien.
- 2016 Auszeichnung mit dem "Lifetime Achievement Award" durch das International Sculpture Center, USA.
- 2017 Auszeichnung mit dem 26. Prix de la Culture der Montblanc Cultural Foundation.
- 2019 Erhält den Prix François Morellet für seine Lyrik, insbesondere für die Publikation "Poetic? Poétique? Anthology 1967–2017".
- 2020 Wird Mitglied der Royal Society of Sculptors in London, Großbritannien.
- 2022 Ernennung zum "Künstler des Jahres" von der AFMI (American Friends of Museums in Israel), New York, USA.



"Arcs in Disorder: 91 Arcs" Corten Stahl 2008-2021, Dimension ortsgebunden
Installation: Le Muy, Frankreich © Maxime Bruyelle, courtesy of the artist
© Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn 2026

Herausgeber, digitale Scans, Photographie der meisten Exponate und Satz:
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Einführender Text:
Prof. Dr. h.c. Walter Schmerling, Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

Katalogisierung der Exponate:
Sara Ficarra, Galerie Boissérée

Auswahl der Zitate:
Dr. Antonia Talmann-Lindner, Galerie Boissérée

Quelle: (1) In the Brooklyn Rail. Critical perspectives on arts, politics, and culture. Independent and free. Bernar Venet im Gespräch mit Robert C. Morgan, February 2020.; (2) Rose, Barbara: The Paradox of Coherence, in: Bernar Venet, Art Plural Gallery, Singapore 2012, S. 7-33.; (3) Bernar Venet. D'encre et de papier. Estampes originales. Paris 2023.; (4) Bernar Venet Out of control / Art génératif, Editions BeauxArts, Interview von Viola Lukács mit Bernar Venet, Paris 2025, S.11.; (5) Interview mit Bernar Venet und Hans-Ulrich Obrist, in: Bernar Venet 1961-1965 Hypothèse Immanence, Paris 2024, S. 135-137.; (6) ART AND THE EQUATION FOR LUCK, in: Arterritory.com vom 20.12.2024.; (7) Reifenscheid, Beate: Self-referentiality in the early work of Bernar Venet, in: Bernar Venet 1961-1965 Hypothèse Immanence, Paris 2024, S. 13-16.

We thank Jacki Mansfield (Bernar Venet Studio) for her kind support.

Photographie von Bernar Venet:
© Photo: Jerome Cavaliere (Bernar Venet Studio)

Photographie der folgenden Exponate Cover, I, 1, 4-5 (gerahmt), 7, 32, 37:
© Photo: Jerome Cavaliere (Bernar Venet Studio) / Maxime Bruyelle (Bernar Venet Studio)

Farbkorrektur:
Anna Hähn, Koblenz – www.annahaehn.de

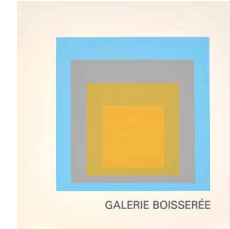
Druck und Herstellung:
inpuncto:asmuth druck + medien gmbh, Köln

ISBN 978-3-938907-91-7

© 2026 Galerie Boissérée, Köln,
© 2026 Bernar Venet, VG BILD-KUNST, Bonn (ADAGP Paris 2026)
© 2026 Jerome Cavaliere (Bernar Venet Studio), Maxime Bruyelle (Bernar Venet Studio),
Tanguy Beurdeley (Perrotin)

GALERIE
BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com



KATALOG – GALERIE BOISSERÉE

GALERIE BOISSERÉE – HIGHLIGHTS
– Katalog mit ausgewählten Werken
aus den Beständen der Galerie
312 Seiten, Euro 10, auch online:
www.boisseree.com



Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:
www.boisseree.com

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung
und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen
mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen.
Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere
Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem
Newsletter vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm
informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere
über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.



GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11

D - 50667 KÖLN

TEL. +49 - (0) 221 - 2 57 85 19

FAX +49 - (0) 221 - 2 57 85 50

galerie@boisseree.com

www.boisseree.com

